

Arbeitsakte

# Akte: Insolvenzforderungsanmeldungsprüfung Phoenix Solar Montage GmbH

insolvenzforderungsanmeldungspruefung-phoenix-solar

Die Phoenix Solar Montage GmbH (HRB 48221 B, AG Potsdam) betrieb seit 2019 am Standort Potsdam ein Unternehmen zur Installation von Photovoltaikanlagen und Energiespeichersystemen. Im Frühjahr 2026 geriet das Unternehmen in eine akute Liquiditätskrise: ausstehende Kundenzahlungen, steigende Materialkosten und ein gescheitertes Großprojekt führten zur Zahlungsunfähigkeit. Der Geschäftsführer Marcus

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

# Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (18)
Teil 2	CSV-Tabellen (4)
Teil 3	Word-Dokumente (4)

## Aktenstücke (Markdown)

Datei: 01\_gerichtsbeschluss\_anmeldefrist.md

### Amtsgericht Potsdam – Insolvenzgericht

#### Beschluss – Eröffnung des Insolvenzverfahrens und Anmeldefrist

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Datum:** 30. April 2026

> **AMTSGERICHT POTSDAM** > Insolvenzgericht > Hegelallee 8, 14467 Potsdam > Tel.: 0331 / 620-0 > Fax: 0331 / 620-1999

#### B E S C H L U S S

In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der

**Phoenix Solar Montage GmbH** Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam Handelsregister: HRB 48221 B, Amtsgericht Potsdam Geschäftsführer: Marcus Wendler, Potsdam

– **Schuldnerin** –

wird auf den am 15. April 2026 eingegangenen Eigenantrag der Schuldnerin hin

#### I. Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Schuldnerin wird hiermit eröffnet.

**Eröffnungszeit:** 30. April 2026, 08:00 Uhr

**Eröffnungsgrund:** Zahlungsunfähigkeit gemäß § 17 InsO, zugleich Überschuldung gemäß § 19 InsO.

Die Schuldnerin hat im Eigenantrag vom 15. April 2026 vorgetragen, seit März 2026 nicht mehr in der Lage zu sein, fällige Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt ca. 420.000,00 EUR zu bedienen. Die im Rahmen der Antragsbearbeitung eingeholte Auskunft des Sachverständigen Dipl.-Kfm. Gerhard Rosenthaler, Potsdam (Gutachten vom 26. April 2026, Az. 35 IN 417/26 SV) hat die behauptete Zahlungsunfähigkeit bestätigt. Im Überschuldungsstatus übersteigen die Verbindlichkeiten der Schuldnerin das Aktivvermögen um mindestens 185.000,00 EUR.

#### II. Bestellung des Insolvenzverwalters

Zum **Insolvenzverwalter** wird bestellt:

**Rechtsanwalt Dr. Konrad Muster** Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB Lennéstraße 17, 14469 Potsdam Tel.: 0331 / 74 18 90-0 Fax: 0331 / 74 18 90-99 E-Mail: insolvenzverwaltung@muster-partner-potsdam.de

Der Insolvenzverwalter wird ermächtigt, die Masse zu sichern, zu verwalten und zu verwerten. Seine Vergütung richtet sich nach der Insolvenzrechtlichen Vergütungsverordnung (InsVV).

#### III. Allgemeines Verfügungsverbot / Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis

Die Befugnis des Schuldners, das zur Insolvenzmasse gehörende Vermögen zu verwalten und über es zu verfügen, geht gemäß § 80 InsO auf den Insolvenzverwalter über. Verfügungen der Schuldnerin nach dem Zeitpunkt der Eröffnung sind gemäß §§ 80, 81 InsO unwirksam.

#### **IV. Anmeldefrist für Insolvenzforderungen**

Die **Insolvenzgläubiger** werden aufgefordert, ihre Forderungen gegen die Schuldnerin bis spätestens

##### **4. Juni 2026**

beim Insolvenzverwalter

> Rechtsanwalt Dr. Konrad Muster > Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB > Lennéstraße 17, 14469 Potsdam

schriftlich anzumelden. Die Anmeldung hat gemäß § 174 InsO folgende Angaben zu enthalten:

1. **Name und Anschrift** des Gläubigers sowie des etwaigen Vertreters,
2. **Betrag der Forderung** und – soweit geltend gemacht – der Zinsen und Kosten zum Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Stichtag: 30. April 2026, 08:00 Uhr),
3. **Grund der Forderung** (Entstehungsgrund, Vertragsnummer, Rechnungsnummern etc.),
4. **Etwaige Rechte auf abgesonderte Befriedigung** aus Sicherheiten (Art der Sicherheit, Gegenstand, Wert, geschätzter Verwertungsausfall),
5. **Besonderer Rechtsgrund** im Sinne des § 174 Abs. 2 InsO (z. B. Vorsatz, unerlaubte Handlung), soweit geltend gemacht, verbunden mit vollständiger Tatsachendarstellung,
6. **Rangverhältnis**: Gläubiger, deren Forderungen gemäß § 39 InsO im Nachrang befriedigt werden, haben den jeweils einschlägigen Nachrangtatbestand anzugeben,
7. **Beigefügte Belege** (Rechnungen, Vertragsurkunden, Mahnungen, Sicherheitenverträge, Kontoauszüge).

Forderungen, die nach Ablauf der Anmeldefrist angemeldet werden, können gemäß § 177 InsO im laufenden Prüfungstermin nicht berücksichtigt werden und erfordern einen neuen Prüftermin auf Kosten des verspäteten Gläubigers.

#### **V. Prüfungstermin**

Der **Prüfungstermin** (§ 176 InsO) ist bestimmt auf:

**Donnerstag, 25. Juni 2026, 10:00 Uhr** Amtsgericht Potsdam, Sitzungssaal 2.14 (Erdgeschoss, Neubautrakt) Hegelallee 8, 14467 Potsdam

Im Prüfungstermin werden die angemeldeten Forderungen auf Betrag, Rang und Rechtsgrund geprüft. Gläubiger, der Schuldner und der Insolvenzverwalter können im Prüfungstermin Widerspruch gegen angemeldete Forderungen erheben. Zur Teilnahme sind die Gläubiger nicht verpflichtet; sie können sich schriftlich erklären (§ 176 Satz 2 InsO).

#### **VI. Berichtstermin / Gläubigerversammlung**

Der **Berichtstermin** gemäß § 156 InsO ist gleichzeitig mit dem Prüfungstermin angesetzt:

**Donnerstag, 25. Juni 2026, 11:00 Uhr** Amtsgericht Potsdam, Sitzungssaal 2.14

Im Berichtstermin erstattet der Insolvenzverwalter Bericht über die wirtschaftliche Lage der Schuldnerin und die Aussichten für die Gläubiger. Die Gläubigerversammlung kann beschließen, ob der Betrieb der Schuldnerin fortgeführt oder stillgelegt werden soll.

#### **VII. Allgemeine Hinweise und Bekanntmachung**

Dieser Beschluss wird gemäß § 9 InsO öffentlich bekannt gemacht im **Bundesweiten Insolvenzbekanntmachungsportal** ([www.insolvenzbekanntmachungen.de](http://www.insolvenzbekanntmachungen.de)).

Gläubiger mit Wohnsitz oder Sitz im **Ausland** werden darauf hingewiesen, dass nach § 183 InsO Insolvenzforderungen im Inland grundsätzlich in EUR anzumelden sind. Fremdwährungsforderungen sind zum Eröffnungstichtag 30. April 2026 umzurechnen.

**Massegläubiger** (§§ 53 ff. InsO) werden gebeten, ihre Ansprüche unmittelbar an den Insolvenzverwalter zu richten; eine Tabelleneintragung erfolgt für Masseforderungen nicht.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Eröffnungsbeschluss steht dem **Schuldner** das Rechtsmittel der **sofortigen Beschwerde** gemäß § 34 Abs. 1 InsO zu. Die sofortige Beschwerde ist binnen zwei Wochen ab Zustellung dieses Beschlusses beim Amtsgericht Potsdam, Insolvenzgericht, einzulegen. Im Übrigen ist der Eröffnungsbeschluss für Gläubiger nicht mit einem ordentlichen Rechtsmittel anfechtbar.

> Amtsgericht Potsdam – Insolvenzgericht > Hegelallee 8, 14467 Potsdam > 30. April 2026 > > Richter am Amtsgericht Gotthard Steinbach > (Unterschrift und Dienstsiegel)

### Anlagen zum Beschluss

- Anlage 1: Sachverständigengutachten Rosenthaler vom 26.04.2026 (Kurzfassung)
- Anlage 2: Gläubigerliste nach Stand Eigenantrag (vorläufig)
- Anlage 3: Hinweisblatt zur Forderungsanmeldung gemäß § 174 InsO

\*Beglaubigte Abschrift – erteilt am 30. April 2026 durch die Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle: Sabine Krüger\*

Datei: 03\_eingangsstapel\_forderungsanmeldungen.md

## Eingangsstapel – Forderungsanmeldungen Phoenix Solar Montage GmbH

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Insolvenzverwalter:** RA Dr. Konrad Muster

**Bearbeiter:** Kanzlei Muster & Partner – Sachbearbeiterin Doris Felgner

**Vermerk-Nr.:** 2026-IFAP-003

**Stand:** 6. Juni 2026 (nach Ablauf Anmeldefrist 4. Juni 2026)

### 1. Überblick

Nach Ablauf der durch Beschluss des Amtsgerichts Potsdam vom 30. April 2026 (Az. 35 IN 417/26) gesetzten Anmeldefrist (4. Juni 2026) wurden beim Insolvenzverwalter insgesamt **31 Eingaben** erfasst. Davon sind 28 als reguläre Forderungsanmeldungen einzustufen; 2 Eingaben erwiesen sich als Anfragen ohne Anmeldungscharakter (lfd. Nr. 29, 30) und 1 Eingang (lfd. Nr. 31) ist verspätet. Sämtliche Eingänge

wurden datiert und im Eingangsregister IFAP-EG-417/26 erfasst.

Die Gesamtsumme aller angemeldeten Forderungen beläuft sich nach erster Sichtung auf **ca. 512.830,00 EUR** (ohne Zinsen und Kosten, die separat geltend gemacht werden). Davon entfallen auf Forderungen mit Sicherheit (§ 50/51 InsO, abgesonderte Befriedigung): ca. 150.000,00 EUR (Havelbank AG); auf Nachrangforderungen (§ 39 InsO): ca. 85.000,00 EUR (Gründerkreis Phoenix GbR); auf einfache Insolvenzforderungen (§ 38 InsO): der verbleibende Rest.

## 2. Eingangsliste

lfd. Nr.	Eingang	Kanal	Gläubiger	Vertreter	Angemeldeter Betrag (EUR)	Besonderheit
1	02.05.2026	E-Mail	Solarteile Nord GmbH (Ersanmeldung)	RA Henning Beispiel, Hamburg	28.450,20	fünf Rechnungen + Lieferscheine
2	04.05.2026	E-Mail	Solarteile Nord GmbH (Ergänzung Zinsen)	RA Henning Beispiel	42,00	Zinsen lfd. Nr. 1
3	05.05.2026	Portalexport	Havelbank AG	RAin Sandra Kühn, Potsdam	150.000,00	Darlehen, Sicherheitsliste, kein Verwertungsausfall
4	07.05.2026	Brief (Einschreiben)	Finanzamt Potsdam	–	38.400,00	USt + LSt, besonderer Rechtsgrund Steuerstrafat, kein Nachweis
5	09.05.2026	E-Mail	BKK Handwerk Mitte	–	21.440,72	SV-Beiträge, Zeitraum teilw. nach Eröffnung
6	10.05.2026	Briefpost	Lena Vogt	–	9.200,00	Lohn + Schmerzensgeld + vbuH-Ankreuzung

lfd. Nr.	Eingang	Kanal	Gläubiger	Vertreter	Angemeldeter Betrag (EUR)	Besonderheit
7	13.05.2026	E-Mail	Gründerkreis Phoenix GbR	RA Thomas Limmer, Potsdam	85.000,00	Gesellschaftendarlehen, Nachrang bestritten
8	14.05.2026	Portalexport	Solarteile Nord GmbH (Zweitupload)	RA Henning Beispiel	28.450,20	identische Rechnungen, anderer Dateiname → Dublette nverdacht
9	15.05.2026	E-Mail	Gewerbepark Babelsberg GmbH	RA Nicole Berger, Potsdam	19.800,00	Miete April–Juni 2026, Schaden Hallentor
10	16.05.2026	Briefpost	Elektro Schaffner GmbH	–	8.340,00	Reparatur Solaranlage Dach Feb. 2026
11	17.05.2026	E-Mail	Zollingerwerke GmbH & Co. KG	RA Peter Dressler, Berlin	14.900,00	Kabelmaterial + Installationszubehör
12	18.05.2026	Portalexport	Transporte Haase GmbH	–	3.290,00	Speditionslieferungen Jan.–März 2026
13	20.05.2026	Briefpost	Hans Köhler (ehem. Monteur)	–	2.800,00	Lohn März/April 2026 (ohne vbuH)
14	20.05.2026	Briefpost	Carmen Dietrich (ehem. Buchhaltung)	–	3.100,00	Lohn März/April 2026
15	21.05.2026	E-Mail	Klaus-Peter Müller (ehem. Vertrieb)	–	4.600,00	Lohn + Provision März 2026

lfd. Nr.	Eingang	Kanal	Gläubiger	Vertreter	Angemeldeter Betrag (EUR)	Besonderheit
16	22.05.2026	Briefpost	Alexandra Wolff (ehem. Projektleiterin)	RAin Beate Sonntag	5.800,00	Lohn + ausstehende Überstunden + vbuH
17	22.05.2026	E-Mail	Finanzamt Cottbus (Steuererstattung Dritter)	–	1.200,00	USt-Voranmeldung Jan. 2026, unsicherer Rechtsgrund
18	23.05.2026	Briefpost	Dachdecker Meier & Söhne GbR	–	6.800,00	Reparaturleistungen Betriebsgelände
19	25.05.2026	E-Mail	GreenTech Leasing GmbH	RA Moritz Faber, München	22.500,00	Leasingrückstände Hebeebühnen 2024–2026, Restbuchwert
20	26.05.2026	Briefpost	BKK Handwerk Mitte (Ergänzung)	–	0,00	Klärungsschreiben zur Zeitraumabgrenzung, kein neuer Betrag
21	27.05.2026	E-Mail	Stadtwerke Potsdam GmbH	–	2.140,00	Strom + Gas Betriebsgelände Jan.–April 2026
22	27.05.2026	Briefpost	Reinigungsservice Quick GmbH	–	890,00	Reinigungsleistungen Q1 2026
23	28.05.2026	E-Mail	Techniker Krankenkasse	RA Rainer Palm, Berlin	8.120,00	SV-Beiträge für 3 Arbeitnehmer Feb.–April 2026



lfd. Nr.	Eingang	Kanal	Gläubiger	Vertreter	Angemeldeter Betrag (EUR)	Besonderheit
24	29.05.2026	Briefpost	Druckerei Licht & Wort GmbH	–	1.460,00	Werbematerial, Prospekte Feb. 2026
25	30.05.2026	E-Mail	Rechtsanwalt Dr. Schulze (Kostengläubiger Vorverfahren)	–	3.200,00	anwaltliche Kosten Eigenantragsberatung
26	02.06.2026	Briefpost	Immobilien Bau AG	RA Franz Lindner, Frankfurt	45.000,00	Rückzahlung Anzahlung Grundstückskauf, strittig ob Insolvenz-Forderung
27	03.06.2026	E-Mail	Photovoltaik-Technik AG	RA Susanne Kowalski, Dresden	12.600,00	Lizenzgebühren Montage-technik 2025–2026
28	04.06.2026	Telefax (23:55 Uhr)	Werkzeugbau Kern GmbH	–	4.700,00	Werkzeugmiete und Verkauf Spezialwerkzeug
29	05.05.2026	E-Mail	Anwaltsbüro Seeger & Voss	–	–	Anfrage nach aktuellem Verfahrensstand, keine Anmeldung
30	19.05.2026	Briefpost	Jobcenter Potsdam-Mittelmark	–	–	Anfrage Insolvenzgeldbescheinigung (kein Gläubiger)

lfd. Nr.	Eingang	Kanal	Gläubiger	Vertreter	Angemeldeter Betrag (EUR)	Besonderheit
31	10.06.2026	E-Mail	Sonnenkollektoren Direkt eK	–	7.800,00	<b>**VERSÄTTET**</b> – nach 4. Juni 2026 eingegangen

### 3. Prüfungsbefunde nach erster Sichtung

#### 3.1 Formale Mängel

Folgende Anmeldungen weisen formale Mängel auf, die ein Nachforderungsschreiben erfordern:

- **lfd. Nr. 3 (Havelbank AG):** Keine Bezifferung des Verwertungsausfalls aus der Sicherungsübereignung; fehlende Bewertung der Sicherungsgüter. Zur Aufnahme in die Tabelle mit dem korrekten Nominalbetrag ist die Höhe des ausfallenden Teils zwingend erforderlich.
- **lfd. Nr. 4 (Finanzamt Potsdam):** Besonderer Rechtsgrund "Steuerstraftat" (§ 302 Nr. 1 InsO) lediglich durch Ankreuzung geltend gemacht; kein rechtskräftiges Urteil, kein Strafbefehl, keine Anklageschrift beigelegt. Ohne Nachweis keine Feststellung mit besonderem Rechtsgrund.
- **lfd. Nr. 5 (BKK Handwerk Mitte):** Der angemeldete Zeitraum "Februar bis April 2026" schließt Tage nach dem Eröffnungsdatum (30.04.2026, 08:00 Uhr) ein. April-Beiträge nach Eröffnung sind Masseforderungen (§ 55 InsO), nicht Insolvenzforderungen. Rücknahme / Korrektur der Anmeldung ist anzuregen.
- **lfd. Nr. 6 (Lena Vogt):** Schmerzensgeld 3.000,00 EUR und vbuH ohne Tatsachendarstellung; kein Bezug zu einer deliktischen Handlung des Schuldners. Lohnforderung dem Grunde nach plausibel, aber Zeitraum April teilw. durch Insolvenzgeld abgedeckt (Prüfung § 183 SGB III erforderlich).
- **lfd. Nr. 9 (Gewerbepark Babelsberg GmbH):** Monate Mai und Juni 2026 (nach Eröffnung) sind als Masseforderung anzumelden, nicht als Insolvenzforderung; Schadensersatzforderung wegen Hallentor ohne Kostennachweis, Schadensfoto oder Gutachten.
- **lfd. Nr. 16 (Alexandra Wolff):** VbuH-Begründung fehlt trotz Markierung; Überstundenberechnung nicht belegt.
- **lfd. Nr. 26 (Immobilien Bau AG):** Rechtsgrundlage streitig; ob Anzahlung auf nichterfüllten Vertrag als Insolvenzforderung oder ggf. als Aussonderungsrecht qualifiziert, ist rechtlich zu klären.

#### 3.2 Dublettenverdacht

Gläubiger	lfd. Nr. (Erst)	lfd. Nr. (Zweit)	Betrag	Befund
Solarteile Nord GmbH	1	8	28.450,20 EUR	Identische Rechnungen, unterschiedlicher Dateiname; Rechnung SN-2026-016 zudem im OPOS als bezahlt vermerkt. Vollständige Dublette anzunehmen.

### 3.3 Verspätete Anmeldung

**lfd. Nr. 31 (Sonnenkollektoren Direkt eK):** Eingang 10. Juni 2026, also 6 Tage nach Ablauf der Anmeldefrist. Gemäß § 177 InsO ist ein gesonderter Prüftermin auf Kosten des Gläubigers zu beantragen; die Forderung wird im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 nicht berücksichtigt.

### 3.4 Nachrangforderungen

• **lfd. Nr. 7 (Gründerkreis Phoenix GbR):** Gesellschafterdarlehen; gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO im Nachrang, sofern kein Sanierungsprivileg (§ 39 Abs. 4 InsO) eingreift. Gläubiger bestreitet Nachrang; Prüfung des Darlehensvertrags und der Gesellschafterstellung ist erforderlich.

### 3.5 Zinsstreit

• **Havelbank AG:** Zinsen in Höhe von 3.562,50 EUR angemeldet; Berechnung schließt Tage nach Eröffnung ein. Zinsanspruch endet gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 1 InsO (bzw. § 58 Nr. 1 InsO a.F.) mit Eröffnung.

• **Solarteile Nord GmbH:** Separate Zinsanmeldung über 42,00 EUR (lfd. Nr. 2); Zinszeitraum endet ebenfalls nach Eröffnung – zu korrigieren auf Stichtag 30.04.2026.

## 4. Nächste Schritte

1. Nachforderungsschreiben an Havelbank AG, Finanzamt Potsdam, BKK Handwerk Mitte, Lena Vogt, Gewerbepark Babelsberg GmbH, Alexandra Wolff (Dokument 13).
2. Informationsschreiben an Sonnenkollektoren Direkt eK wegen Verspätung.
3. Prüfungstabelle anlegen und Vorschlag zur Feststellung bzw. Bestreitung vorbereiten (Dokument 14/15).
4. Klärung Nachrang Gründerkreis Phoenix GbR durch Einsicht Darlehensvertrag.
5. Abstimmung mit Insolvenzgericht wegen gesondertem Prüftermin für verspätete Anmeldung.

\*Bearbeiter: Doris Felgner, Sachbearbeiterin Insolvenzverwaltung, Kanzlei Muster & Partner, Potsdam\*

\*Datum: 6. Juni 2026\*

Datei: 04\_anmeldung\_lieferant\_solarteile.md

# Forderungsanmeldung – Solarteile Nord GmbH

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Gläubiger-ID (intern):** G001

**Eingang:** 2. Mai 2026 (Erstanmeldung), 14. Mai 2026 (Zweiteingang, Dublette)

**Anmeldungstyp:** Einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO

## Rubrum

Feld	Inhalt
<b>**Gläubigerin**</b>	Solarteile Nord GmbH
<b>**Anschrift**</b>	Hafenweg 12, 20457 Hamburg
<b>**Rechtsform**</b>	GmbH, HRB 83741, AG Hamburg
<b>**Geschäftsführer**</b>	Dirk Rasmussen
<b>**Vertreter**</b>	Rechtsanwalt Henning Beispiel, Kanzlei Beispiel & Kollegen, Dammthorstraße 12, 20354 Hamburg
<b>**Schuldnerin**</b>	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam
<b>**Aktenzeichen Gläubigerin**</b>	KD-PHX-2026

## I. Angemeldete Forderungen im Überblick

Pos.	Rechnungsnummer	Liefergegenstand	Rechnungsdatum	Fälligkeit	Nettoertrag (EUR)	USt 19 % (EUR)	Bruttoertrag (EUR)	Zahlungseingang	Offener Betrag (EUR)
1	SN-2026-014	Photovoltaikmodule 400 Wp (20 Stk.)	10.01.2026	09.02.2026	5.040,00	957,60	5.997,60	–	5.997,60
2	SN-2026-015	Wechselrichter SMA Sunny Tripower 10.0 (3 Stk.)	25.01.2026	24.02.2026	3.570,00	678,30	4.248,30	–	4.248,30

Pos.	Rechnungsnummer	Liefergegenstand	Rechnungsdatum	Fälligkeit	Nettobetrag (EUR)	USt 19 % (EUR)	Bruttobetrag (EUR)	Zahlungseingang	Offener Betrag (EUR)
3	SN-2026-016	Photovoltaikmodule 410 Wp (10 Stk.) + Montagematerial	05.02.2026	07.03.2026	3.529,41	670,59	4.200,00	**strittig**	**strittig**
4	SN-2026-017	Batteriespeichersystem 10 kWh inkl. BMS	18.02.2026	19.03.2026	7.395,80	1.405,20	8.801,00	–	8.801,00
5	SN-2026-018	Kabelmaterial, DC-Stecker, Montageschiene n (Sam melliefer schein )	10.03.2026	09.04.2026	4.372,56	830,74	5.203,30	–	5.203,30
		**Summe**			**23.907,77**	**4.542,43**	**28.450,20**		

Zusätzlich werden **Verzugszinsen** aus Rechnung SN-2026-018 in Höhe von **42,00 EUR** angemeldet (Berechnung: 5.203,30 EUR x 9 % p.a. [Basiszins –0,88 % + 9 Punkte] x 33 Tage / 365 = 42,17 EUR, gerundet auf 42,00 EUR, Zeitraum 10.04.2026 bis 30.04.2026 [Eröffnungstichtag]).

**Gesamtbetrag der Anmeldung: 28.492,20 EUR** (Hauptforderung 28.450,20 EUR + Zinsen 42,00 EUR).

## II. Sachverhalt und Entstehungsgrund

Die Solarteile Nord GmbH belieferte die Schuldnerin Phoenix Solar Montage GmbH im Zeitraum Januar bis März 2026 regelmäßig mit Photovoltaikmodulen, Wechselrichtern, Batteriespeichersystemen und Installationsmaterial. Die Lieferungen erfolgten auf Grundlage des Rahmenlieferungsvertrags vom 15. März 2024 (Anlage A1) sowie einzelner Bestellungen per E-Mail.

Sämtliche Waren wurden fristgerecht geliefert und durch den Lagerleiter der Schuldnerin auf den beiliegenden Lieferscheinen (Anlage A2, Lieferscheine LS-2026-014 bis LS-2026-018) ordnungsgemäß quittiert. Mängelrügen wurden nicht erhoben. Die Rechnungen wurden unter Angabe eines Zahlungsziels von 30 Tagen netto gestellt.

Trotz Mahnung vom 15. März 2026 (Anlage A3) und nochmaliger Mahnung vom 5. April 2026 (Anlage A4) sind die Rechnungen SN-2026-014, -015, -017 und -018 bis zum Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung nicht bezahlt worden.

### Besonderheit Rechnung SN-2026-016

Hinsichtlich der Rechnung SN-2026-016 (4.200,00 EUR) ist folgendes zu vermerken: Im Offenen-Posten-System (OPOS) der Schuldnerin ist diese Rechnung als "bezahlt" markiert. Auf dem Gläubigerkonto der Solarteile Nord GmbH ist hingegen kein entsprechender Zahlungseingang verbucht. Weder ein Kontoauszug noch ein Überweisungsbeleg konnte beigebracht werden. Die Gläubigerin geht von einer internen Buchungsdifferenz aus und meldet den Betrag vorsorglich mit an. Sie erklärt ausdrücklich, dass sie die Forderung zurückziehen wird, sofern der Insolvenzverwalter einen Zahlungsnachweis erbringt.

Der Insolvenzverwalter hat die Kontoauszüge der Schuldnerin zu prüfen und festzustellen, ob ein Zahlungsabfluss aus dem Schuldnervermögen auf diesen Rechnungsbetrag erfolgt ist.

## III. Sicherheiten

Die Solarteile Nord GmbH macht **Eigentumsvorbehalt (einfacher Eigentumsvorbehalt)** an den noch nicht weiterverarbeiteten oder eingebauten Waren geltend. Nach Information der Gläubigerin wurden die in Rechnung SN-2026-018 enthaltenen Kabel und Montageschienen zum Zeitpunkt der Eröffnung noch nicht eingebaut und befanden sich im Lager der Schuldnerin.

Ein Aussonderungsrecht gemäß § 47 InsO wird für den nicht verbauten Teil des Warenlagers angekündigt; der genaue Bestand wird nach Abstimmung mit dem Insolvenzverwalter beziffert. Die Forderungsanmeldung umfasst vorerst den gesamten Rechnungsbetrag, da die Aussonderungsmasse noch nicht feststeht.

## IV. Zinsen und Kosten

Position	Betrag
Hauptforderung (Rechnungen SN-2026-014 bis -018)	28.450,20 EUR
Verzugszinsen SN-2026-018 (10.04.–30.04.2026)	42,00 EUR
Mahnkosten (2 Mahnungen à 10,00 EUR pauschal)	20,00 EUR
<b>**Gesamtanmeldung**</b>	<b>**28.512,20 EUR**</b>

Zinsen für die weiteren Rechnungen werden nicht gesondert geltend gemacht, da der Zahlungsverzug für Rechnungen SN-2026-014 und -015 erst kurz vor Eröffnung eingetreten ist und der kalkulierte Zinsbetrag unterhalb der Anhängenkosten liegt.

## V. Prüfungsbefund des Insolvenzverwalters

Nach erster Sichtung durch die Kanzlei Muster & Partner ergibt sich folgender vorläufiger Befund:

1. **Rechnungen SN-2026-014, -015, -017, -018:** Dem Grunde und der Höhe nach schlüssig belegt. Lieferscheine vorhanden, keine Mängelrüge. Vorschlag: Feststellung als einfache Insolvenzforderung (§ 38 InsO) in Höhe von **24.250,20 EUR** (Summe dieser vier Rechnungen).

2. **Rechnung SN-2026-016 (4.200,00 EUR):** Bestreiten vorläufig wegen OPOS-Vermerk "bezahlt". Klärung mit Kontoauszug erforderlich (Nachforderungsschreiben geplant). Vorschlag: vorläufig nicht zur Feststellung.

3. **Zinsen 42,00 EUR (SN-2026-018):** Zeitraum endet korrekt am Eröffnungsstichtag, Berechnung nachvollziehbar. Vorschlag: Feststellung.

4. **Mahnkosten 20,00 EUR:** Pauschal, keine Belege. Vorschlag: nicht feststellen, Rückfrage.

5. **Dublette (Zweiteingang 14. Mai 2026):** Im Eingangsregister als Dublette erfasst; kein zweiter Prüfeintrag in die Tabelle.

6. **Eigentumsvorbehalt:** Gesondert zu prüfen; Aussonderungsrecht steht der Anmeldung als Insolvenzforderung grundsätzlich nicht entgegen, soweit der Verwertungserlös den Forderungsbetrag nicht übersteigt.

**Vorläufiger Feststellungsvorschlag:** 24.292,20 EUR (Hauptforderung 24.250,20 EUR + Zinsen 42,00 EUR).

**Bestreiten:** 4.200,00 EUR (Rechnung SN-2026-016).

## VI. Schuldnerwiderspruch

Im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 erhob der Geschäftsführer der Schuldnerin, Marcus Wendler, **Widerspruch** gegen die Feststellung der Forderung der Solarteile Nord GmbH in Höhe von 24.250,20 EUR mit der Begründung, die gelieferten Photovoltaikmodule seien mangelhaft gewesen (Leistungsabfall von ca. 15 % gegenüber Spezifikation). Ein schriftliches Mängelgutachten liegt nicht vor. Der Widerspruch ist im Prüfungsprotokoll vermerkt.

Da die Schuldnerin kein Vollstreckungstitel des Gläubigers hat, trägt die Solarteile Nord GmbH die Feststellungsklage gegen den widersprechenden Schuldner (§ 184 InsO). Frist gemäß § 189 InsO: 12 Wochen ab Prüfungstermin.

## Anlagen

- **A1:** Rahmenliefervertrag vom 15. März 2024
- **A2:** Lieferscheine LS-2026-014 bis LS-2026-018
- **A3:** Mahnung vom 15. März 2026
- **A4:** Mahnung vom 5. April 2026
- **A5:** Rechnungen SN-2026-014 bis SN-2026-018 (original PDF)
- **A6:** OPOS-Auszug Solarteile Nord GmbH, Stand 30. April 2026

Datei: 05\_anmeldung\_bank\_darlehen\_sicherheit.md

# Forderungsanmeldung – Havelbank AG (Darlehen mit Sicherheit)

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Gläubiger-ID (intern):** G002

**Eingang:** 5. Mai 2026

**Anmeldungsstyp:** Insolvenzforderung mit Absonderungsrecht gemäß §§ 38, 50/51 InsO  
(Sicherungsübereignung)

## Rubrum

Feld	Inhalt
<b>**Gläubigerin**</b>	Havelbank AG
<b>**Anschrift**</b>	Berliner Straße 4, 14467 Potsdam
<b>**Rechtsform**</b>	AG, HRB 12349, AG Potsdam
<b>**Vorstand**</b>	Dr. Renate Fischbach, Andreas Lehmkuhler
<b>**Vertreter**</b>	Rechtsanwältin Sandra Kühn, Kanzlei Kühn Insolvenz, Friedrich-Ebert-Straße 3, 14467 Potsdam
<b>**Schuldnerin**</b>	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam
<b>**Darlehenskonto**</b>	HB-44-901

## I. Angemeldete Forderungen

### Hauptforderung – Betriebsmitteldarlehen

Position	Betrag (EUR)
Darlehensnominalbetrag (Valutierungsbetrag)	200.000,00
Tilgungsleistungen bis 28.02.2026 (16 Raten à 3.125,00 EUR)	– 50.000,00
<b>**Offene Hauptforderung zum Eröffnungstichtag 30.04.2026**</b>	<b>**150.000,00**</b>

### Zinsen

Zeitraum	Zinssatz	Berechnungsbasis	Betrag (EUR)
01.01.2026 – 28.02.2026	9,50 % p.a.	155.000,00 EUR × 59 Tage / 365	2.373,63
01.03.2026 – 30.04.2026	9,50 % p.a.	150.000,00 EUR × 61 Tage / 365	2.385,62
<b>**Zinsen gesamt bis Eröffnung**</b>			<b>**4.759,25**</b>



\*Angemeldete Zinsen laut Einreichung der Havelbank AG: 3.562,50 EUR – dies weicht von der korrekten Berechnung ab (s. Prüfungsbefund Ziffer V).\*

### Kosten und Gebühren

Position	Betrag (EUR)
Kontoführungsgebühr Q1 2026	45,00
Bearbeitungsgebühr Kündigungsschreiben	75,00
<b>**Kosten gesamt**</b>	<b>**120,00**</b>

**Gesamtanmeldung Havelbank AG (angemeldet):** 150.000,00 EUR + 3.562,50 EUR + 120,00 EUR = **153.682,50 EUR**

## II. Sachverhalt und Darlehensgrundlage

### Darlehensverhältnis

Die Havelbank AG gewährte der Phoenix Solar Montage GmbH mit Darlehensvertrag vom 15. August 2024 (Anlage B1) ein Betriebsmitteldarlehen über **200.000,00 EUR** mit einer Laufzeit von 5 Jahren (bis 31. Juli 2029). Der Zinssatz beträgt effektiv 9,50 % p.a., gebunden für die ersten 36 Monate. Die monatliche Rate umfasst Tilgung (3.125,00 EUR) und Zinsen.

Nachdem die Rate für März 2026 und April 2026 ausblieb und die Schuldnerin auf Mahnschreiben vom 10. März 2026 (Anlage B2) und 2. April 2026 (Anlage B3) nicht reagierte, kündigte die Havelbank AG das Darlehen mit Schreiben vom 18. April 2026 (Anlage B4) fristlos wegen nachhaltiger Zahlungsunfähigkeit. Der Restbetrag des Darlehens wurde damit sofort fällig.

### Verwendungszweck

Das Darlehen diene ausweislich des Darlehensvertrags dem Zweck der Finanzierung von Betriebsmitteln (Warenlager, Werkzeuge, Fahrzeuge) sowie der Überbrückung saisonaler Liquiditätsschwankungen. Eine Zweckkontrolle wurde zuletzt bei der Jahresabschlussvorlage 2024 durchgeführt.

## III. Sicherheiten (Absonderungsrecht)

Die Havelbank AG ist Sicherungseigentümerin folgender Gegenstände aufgrund Sicherungsübereignungsvertrag vom 15. August 2024 (Anlage B5):

Gegenstand	Beschreibung	Ursprünglicher Zeitwert (EUR)
Montagefahrzeug 1	VW Crafter L2 H2, EZ 02/2023	42.000,00
Montagefahrzeug 2	Ford Transit 2.0 TDCI, EZ 08/2022	28.000,00
Hubarbeitsbühne	Ruthmann T 210, EZ 2021	35.000,00
Lagerbestand (Rohstoffe/Waren)	Kabelrollen, Module, Träger laut LV (Anlage B6)	18.000,00
<b>**Gesamt ursprünglicher Zeitwert**</b>		<b>**123.000,00**</b>

**Problem:** Die Havelbank AG hat zum Zeitpunkt der Anmeldung keine aktuelle Bewertung der Sicherungsgüter vorgelegt. Es fehlt insbesondere:

1. Ein aktueller Marktwert der Fahrzeuge (z. B. Händlerangebot, DAT-Bewertung oder KFZ-Sachverständigeneinschätzung),
2. Eine Bestandsaufnahme des Lagerbestands durch den Insolvenzverwalter oder einen Sachverständigen,
3. Eine Schätzung des voraussichtlichen Verwertungserlöses aus der Sicherungsübereignung.

Ohne diese Angaben ist der **Ausfall** (§ 52 InsO) nicht bezifferbar. Gemäß § 174 Abs. 1 Satz 2 InsO ist die Angabe des Ausfalls jedoch Voraussetzung für die Feststellung der Forderung als einfache Insolvenzforderung. Der Insolvenzverwalter hat ein Nachforderungsschreiben veranlasst (Dokument 13).

## IV. Rangverhältnis

Die Havelbank AG macht ihr Absonderungsrecht (§ 51 Nr. 1 InsO – Sicherungsübereignung) geltend. Die Insolvenzforderung ist nach § 38 InsO als einfache Forderung einzustufen, soweit der Sicherungserlös die Forderung nicht deckt (Ausfall). Bis zur Klärung des Ausfalls wird die Forderung in der Tabelle vorläufig zurückgestellt.

## V. Prüfungsbefund des Insolvenzverwalters

### Zinsberechnung

Die angemeldeten Zinsen von 3.562,50 EUR weichen von der korrekten Berechnung ab:

- **Angemeldet:**  $150.000,00 \text{ EUR} \times 9,50 \% \text{ p.a.} \times 91 \text{ Tage} / 365 = 3.562,50 \text{ EUR}$
- **Korrekt** (unter Berücksichtigung der Tilgung für die ersten 59 Tage des Jahres): 4.759,25 EUR (s. Tabelle oben)

Da die Havelbank AG den niedrigeren Betrag angemeldet hat, ist nur dieser feststellungsfähig (ne ultra petita). Kein Vorteil für den Gläubiger durch die zu niedrige Berechnung; zu hoch wäre jedoch zum Bestreiten gewesen.

Zusätzlich enthalten die angemeldeten Zinsen Tage nach Eröffnung (01.05.2026 ff.), da die Havelbank AG als Zinsenzzeitpunkt den 31.05.2026 angegeben hat. Zinsen nach Eröffnung sind gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 1 InsO Nachrangforderungen. Der feststellungsfähige Zinsteil beschränkt sich auf den Zeitraum bis zum Eröffnungsdatum 30. April 2026.

### Vorläufige Prüfentscheidung

Position	Angemeldet	Vorschlag Feststellung	Bestreiten
Hauptforderung	150.000,00	<b>**zurückgestellt**</b>	–
Zinsen (korrigiert bis 30.04.2026)	3.562,50	<b>**zurückgestellt**</b>	–
Kosten	120,00	0,00	120,00

Die gesamte Forderung der Havelbank AG wird bis zur Vorlage der Sicherheitenbewertung und Ausfallbezifferung **zurückgestellt**. Im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 kann kein Feststellungsbeschluss ergehen.

## VI. Weiteres Vorgehen

1. Nachforderungsschreiben an Havelbank AG (Anlage: Dokument 13).
2. Der Insolvenzverwalter beauftragt einen KFZ-Sachverständigen zur Bewertung der Montagefahrzeuge und der Hubarbeitsbühne.
3. Der Insolvenzverwalter führt eine Lagerbestandsaufnahme durch (geplant: 12. Juni 2026).
4. Nach Vorlage der Bewertung: Berechnung Verwertungsausfall und Feststellung als § 38-Forderung in Höhe des Ausfalls.

## Anlagen

- **B1:** Darlehensvertrag HB-44-901 vom 15. August 2024
- **B2:** Mahnschreiben vom 10. März 2026
- **B3:** Mahnschreiben vom 2. April 2026
- **B4:** Kündigungsschreiben vom 18. April 2026
- **B5:** Sicherungsübereignungsvertrag vom 15. August 2024
- **B6:** Lagerbestandsliste zum Sicherungsübereignungsvertrag (Stand 15.08.2024)
- **B7:** Kontoauszug Darlehenskonto HB-44-901, Zeitraum Jan.–April 2026

Datei: 06\_anmeldung\_finanzamt\_steuer.md

## Forderungsanmeldung – Finanzamt Potsdam (Steuer + Vorsteuerberichtigung)

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Gläubiger-ID (intern):** G003

**Eingang:** 7. Mai 2026 (Einschreiben)

**Anmeldungstyp:** Einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO; besonderer Rechtsgrund § 302 Nr. 1 InsO (Steuerstraftat, bestritten)

## Rubrum

Feld	Inhalt
<b>**Gläubiger**</b>	Finanzamt Potsdam
<b>**Anschrift**</b>	Steinstraße 104, 14480 Potsdam
<b>**Vertreter**</b>	– (Behörde handelt im Eigenrecht)
<b>**Sachbearbeitung**</b>	Vollstreckungsstelle, SB Rainer Gröbel
<b>**Steuernummer Schuldnerin**</b>	048/114/55821
<b>**Schuldnerin**</b>	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam

## I. Angemeldete Forderungen im Überblick

lfd.	Steuerart	Zeitraum / Fälligkeit	Hauptbetrag (EUR)	Säumniszuschlag (EUR)	Angemeldeter Teilbetrag (EUR)	Besond. Rechtsgrund
1	Umsatzsteuer	Voranmeldung 02/2026, fällig 10.03.2026	18.400,00	920,00	19.320,00	Ja (Steuerstraftat)
2	Umsatzsteuer Vorsteuerberichtigung	§ 17 UStG bei Eröffnung 30.04.2026	9.800,00	0,00	9.800,00	Nein
3	Lohnsteuer	Anmeldezeitraum 03/2026, fällig 10.04.2026	8.200,00	410,00	8.610,00	Ja (Steuerstraftat)
4	Solidaritätszuschlag	März 2026	451,00	0,00	451,00	Nein
5	Kirchensteuer (nur soweit auf angemeldete LSt entfallend)	März 2026	219,00	0,00	219,00	Nein
		<b>**Gesamt**</b>	<b>**37.070,00**</b>	<b>**1.330,00**</b>	<b>**38.400,00**</b>	

## II. Sachverhalt und Entstehungsgrund

### Umsatzsteuer 02/2026

Die Phoenix Solar Montage GmbH gab für den Voranmeldezeitraum Februar 2026 eine Umsatzsteuervoranmeldung über eine Zahllast von 18.400,00 EUR ab, die jedoch nicht bezahlt wurde. Das Finanzamt Potsdam setzte mit Bescheid vom 15. März 2026 die Umsatzsteuer entsprechend der abgegebenen Voranmeldung fest. Mahnungen vom 20. März 2026 und 5. April 2026 blieben ohne Reaktion. Vollstreckungsmaßnahmen wurden eingeleitet, aber wegen des Insolvenzantrags ausgesetzt.

### Vorsteuerberichtigung nach § 17 UStG

Mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 30. April 2026 sind gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG die Vorsteuerbeträge zu berichtigen, die aus Lieferungen und Leistungen resultieren, für die das Entgelt nicht mehr geleistet werden wird. Das Finanzamt hat auf der Grundlage der vorliegenden Buchhaltungsdaten und der beim Insolvenzgericht eingereichten Gläubigerliste eine vorläufige Vorsteuerberichtigung in Höhe

von **9.800,00 EUR** vorgenommen und als gesonderte Insolvenzforderung angemeldet.

\*Hinweis des Insolvenzverwalters:\* Die Vorsteuerberichtigung nach § 17 UStG ist eine originäre Steuerforderung, die mit der Eröffnung entsteht. Sie ist als Insolvenzforderung anzumelden. Der genaue Betrag hängt von der tatsächlichen Gläubigerliste ab; das Finanzamt wurde gebeten, die Berechnung nach Feststellung der Tabelle zu aktualisieren.

### **Lohnsteuer 03/2026**

Die Lohnsteueranmeldung für März 2026 wurde von der Schuldnerin fristgerecht abgegeben, die Zahlung von 8.200,00 EUR jedoch nicht geleistet. Auch hier blieben Mahnungen fruchtlos.

## **III. Besonderer Rechtsgrund – Steuerstraftat (§ 302 Nr. 1 InsO)**

Das Finanzamt hat in der Anmeldung für die Positionen Umsatzsteuer 02/2026 und Lohnsteuer 03/2026 das Kästchen "besonderer Rechtsgrund – vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung (§ 302 Nr. 1 InsO)" angekreuzt.

### **Begründung durch das Finanzamt (Auszug aus der Anmeldung):**

> "Gegen den Geschäftsführer Marcus Wendler wird wegen Verdachts der Steuerhinterziehung nach § 370 AO ermittelt. Die Steuerfahndungsstelle Potsdam führt ein Ermittlungsverfahren Az. StFA-2026-044. Es wird der Verdacht erhoben, dass die abgegebenen Voranmeldungen bewusst zu niedrige Umsätze ausgewiesen und Vorsteuer zu Unrecht geltend gemacht wurde."

### **Bewertung durch den Insolvenzverwalter:**

Der besondere Rechtsgrund nach § 302 Nr. 1 InsO setzt eine **rechtskräftig festgestellte oder in der Insolvenztabelle titulierte** vorsätzliche unerlaubte Handlung voraus. Für die Feststellung in der Tabelle mit dem besonderen Rechtsgrund bedarf es nach der Rechtsprechung des BGH (BGH, Urt. v. 12.01.2017 – IX ZR 130/16) zumindest einer schlüssigen Tatsachendarstellung der vorsätzlichen Schädigungshandlung.

Im vorliegenden Fall:

- Ein rechtskräftiges Strafurteil liegt nicht vor.
- Ein Strafbefehl liegt nicht vor.
- Eine Anklageschrift wurde nicht eingereicht.
- Die bloße Einleitung eines Ermittlungsverfahrens begründet den besonderen Rechtsgrund nicht.

Der Insolvenzverwalter **bestreitet den besonderen Rechtsgrund**. Die Forderung kann allenfalls als einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO festgestellt werden. Das Finanzamt ist mit Nachforderungsschreiben (Dokument 13) aufgefordert worden, die Tatsachenbasis für den besonderen Rechtsgrund vollständig darzustellen und Ermittlungsunterlagen vorzulegen, soweit datenschutzrechtlich zulässig.

## **IV. Säumniszuschläge**

Säumniszuschläge gemäß § 240 AO (Höhe: 1 % je angefangenen Monat der Säumnis) sind Insolvenzforderungen, soweit sie auf Zeiträume vor Eröffnung entfallen. Säumniszuschläge, die nach dem Eröffnungstag entstanden sind (d. h. ab 30. April 2026), sind Masseforderungen oder nachrangige Forderungen.

Position	Betrag	Bewertung
SZ auf USt 02/2026 (März–April 2026: 2 Monate)	920,00 EUR	Insolvenzforderung, feststellungsfähig
SZ auf LSt 03/2026 (April 2026: 1 Monat)	410,00 EUR	Insolvenzforderung, feststellungsfähig

## V. Rangverhältnis und Rangfolge

Alle angemeldeten Steuerforderungen sind einfache Insolvenzforderungen nach § 38 InsO, sofern der besondere Rechtsgrund nicht festgestellt wird. Ein gesetzlicher Vorrang der Steuerforderungen gegenüber anderen § 38-Forderungen besteht nicht (kein insolvenzrechtlicher Steuerprivileg).

Die Vorsteuerberichtigung (§ 17 UStG) stellt nach h.M. eine Insolvenzforderung dar, da sie durch die Insolvenz ausgelöst wird und den Verfahrensstand widerspiegelt; sie ist nicht als Masseverbindlichkeit einzuordnen (vgl. BFH, Urt. v. 25.04.2013 – V R 11/11).

## VI. Prüfungsbefund und Vorläufige Prüfentscheidung

Position	Angemeldet (EUR)	Vorschlag Feststellung (EUR)	Bestreiten (EUR)	Hinweis
USt 02/2026 (Hauptforderung)	18.400,00	18.400,00	0,00	Feststellung ohne besonderen Rechtsgrund
Säumniszuschlag USt	920,00	920,00	0,00	Zeitraum korrekt
Vorsteuerberichtigung § 17 UStG	9.800,00	9.800,00	0,00	Vorbehalt: Nachberechnung nach Tabellenstand
LSt 03/2026 (Hauptforderung)	8.200,00	8.200,00	0,00	Feststellung ohne besonderen Rechtsgrund
SolZ März 2026	451,00	451,00	0,00	Schlüssig belegt
KiSt März 2026	219,00	219,00	0,00	Schlüssig belegt
SZ LSt	410,00	410,00	0,00	Zeitraum korrekt
<b>**Gesamt**</b>	<b>**38.400,00**</b>	<b>**38.400,00**</b>	–	<b>**ohne besonderen Rechtsgrund**</b>

Besonderer Rechtsgrund (§ 302 Nr. 1 InsO): **bestritten** durch Insolvenzverwalter. Das Finanzamt muss im Streitfall Feststellungsklage gegen den widersprechenden Insolvenzverwalter erheben (§ 185 InsO i.V.m. § 184 InsO).

## Anlagen

- **C1:** Umsatzsteuervoranmeldung 02/2026 der Schuldnerin
- **C2:** Festsetzungsbescheid USt 02/2026 vom 15. März 2026
- **C3:** Mahnschreiben 20. März 2026 und 5. April 2026
- **C4:** Lohnsteueranmeldung 03/2026 der Schuldnerin
- **C5:** Steuerkontoauszug Stand 30. April 2026
- **C6:** Vorsteuerberichtigungs-Berechnung des Finanzamts

Datei: 07\_anmeldung\_krankenkasse\_sv.md

## Forderungsanmeldung – BKK Handwerk Mitte (Sozialversicherungsbeiträge)

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Gläubiger-ID (intern):** G004

**Eingang:** 9. Mai 2026 (E-Mail), Ergänzungsschreiben 26. Mai 2026

**Anmeldungsstyp:** Einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO (Gesamtsozialversicherungsbeiträge vor Eröffnung)

## Rubrum

Feld	Inhalt
<b>**Gläubigerin**</b>	BKK Handwerk Mitte, Betriebskrankenkasse
<b>**Anschrift**</b>	Postfach 12 40, 14412 Potsdam; Besucheradresse: Hegelallee 38, 14467 Potsdam
<b>**Vertreter**</b>	– (Behörde handelt im Eigenrecht)
<b>**Sachbearbeiterin**</b>	Elke Sorgenlos, Abt. Beitrags- und Forderungsmanagement
<b>**Schuldnerin**</b>	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam
<b>**Beitragsnummer Schuldnerin**</b>	BKK-HWM-04711-8821

## I. Angemeldete Forderungen im Überblick

### Gesamtsozialversicherungsbeiträge

Monat	Fälligkeit	Arbeitnehmeranteil (EUR)	Arbeitgeberanteil (EUR)	Gesamt (EUR)	Bemerkung
Februar 2026	28.02.2026	3.810,30	3.810,30	7.620,60	vollständig In solvenzforderung

Monat	Fälligkeit	Arbeitnehmer anteil (EUR)	Arbeitgebera nteil (EUR)	Gesamt (EUR)	Bemerkung
März 2026	31.03.2026	3.840,00	3.840,00	7.680,00	vollständig In solvenzfor- derung
April 2026 (anteilig bis 30.04.2026)	30.04.2026	3.070,06	3.070,06	6.140,12	**→ nur bis Eröffnung; s. Hinweis**
**Summe Hauptforderung**				**21.440,72* *	

### Säumniszuschläge

Position	Zeitraum	Betrag (EUR)	Insolvenzforderung / Masseforderung
SZ auf Feb.-Beitrag (§ 24 SGB IV)	01.03.–30.04.2026	304,82	Insolvenzforderung
SZ auf März-Beitrag	01.04.–30.04.2026	153,60	Insolvenzforderung
SZ auf April-Beitrag (angesetzt bis 15.05.2026)	01.05.–15.05.2026	92,10	**fraglich: Masseforderung**
**Gesamt Säumniszuschläge angemeldet**		**550,52**	

**Angemeldeter Gesamtbetrag (Erstanmeldung):** 21.440,72 EUR + 550,52 EUR = **21.991,24 EUR**

## II. Sachverhalt und Entstehungsgrund

### Beitragsrückstände

Die Phoenix Solar Montage GmbH beschäftigte im relevanten Zeitraum Februar bis April 2026 im Monatsdurchschnitt 14 Arbeitnehmer, die bei der BKK Handwerk Mitte krankenversichert waren. Der Gesamtsozialversicherungsbeitrag (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) war monatlich nach § 23 Abs. 1 SGB IV am drittletzten Bankarbeitstag des jeweiligen Monats fällig.

Die Beiträge für Februar und März 2026 wurden weder fristgerecht noch nach Mahnung gezahlt. Die BKK Handwerk Mitte hat mit Schreiben vom 20. März 2026 (Anlage D1) und 10. April 2026 (Anlage D2) gemahnt. Vollstreckungsmaßnahmen scheiterten; nach Eingang des Insolvenzantrags wurde die Vollstreckung eingestellt.

### April-Beiträge und Abgrenzungsproblem

Das Insolvenzverfahren wurde am 30. April 2026, 08:00 Uhr eröffnet. Der April-Gesamtsozialversicherungsbeitrag ist nur zu dem Teil Insolvenzforderung, der auf Beschäftigungsverhältnisse vor der Eröffnung entfällt. Da der 30. April 2026 im Eröffnungszeitpunkt liegt, ist folgende Abgrenzung vorzunehmen:

- Beitrag für die **Arbeit bis 29. April 2026** (29 Tage von 30): Insolvenzforderung (§ 38 InsO).



- Beitrag für die **Arbeit am 30. April 2026 ab Eröffnung um 08:00 Uhr**: Masseverbindlichkeit (§ 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO), da das Arbeitsverhältnis erst durch Kündigung des Insolvenzverwalters endet.

Die BKK Handwerk Mitte hat den April-Beitrag ursprünglich ungeteilt als Insolvenzforderung angemeldet und mit dem Ergänzungsschreiben vom 26. Mai 2026 (Anlage D3) klargestellt, dass sie eine anteilige Berechnung (29/30 als Insolvenzforderung) akzeptiert.

#### **Anteilige Berechnung:**

- April-Gesamtbeitrag: 6.314,00 EUR (Vollmonat)
- Als Insolvenzforderung (29/30): 6.103,33 EUR
- Als Masseforderung (1/30): 210,47 EUR (gesondert anzumelden beim Insolvenzverwalter)

\*Die BKK Handwerk Mitte hat die Masseforderung im Ergänzungsschreiben separat aufgeführt und aus der Insolvenztabellenanmeldung herausgenommen.\*

#### **Säumniszuschläge nach Eröffnung**

Säumniszuschläge, die auf Zeiträume nach dem Eröffnungsdatum entfallen, sind keine Insolvenzforderungen. Der angemeldete Säumniszuschlag für den Zeitraum 1. bis 15. Mai 2026 (92,10 EUR) entfällt daher. Der Insolvenzverwalter hat dies mit dem Nachforderungsschreiben mitgeteilt.

### **III. Insolvenzgeldvorrangige Forderungen**

Nach § 183 SGB III übernimmt die Bundesagentur für Arbeit auf Antrag der Arbeitnehmer das Insolvenzgeld für die letzten drei Monate vor dem Insolvenzereignis (hier: bis 30. April 2026, also für Februar, März, April 2026). Soweit die Arbeitnehmer Insolvenzgeld beziehen, geht der Lohnanspruch gemäß § 187 SGB III auf die Bundesagentur für Arbeit über. Dies hat für die SV-Beiträge Folgeeffekte: Soweit auf Lohnzahlungen, für die Insolvenzgeld geleistet wurde, bereits Beiträge abgeführt wurden oder werden, sind diese Beiträge von der Insolvenzgeldsicherung erfasst. Die Bundesagentur für Arbeit kann insoweit als Massegläubiger auftreten.

Der Insolvenzverwalter prüft, ob für einzelne Arbeitnehmer Insolvenzgeld beantragt wurde und ob dies Auswirkungen auf die BKK-Beitragsforderung hat. Entsprechende Abstimmung mit dem Jobcenter und der Bundesagentur läuft (Eingang Anfrage 19. Mai 2026, Dokument Eingangsstapel lfd. Nr. 30).

### **IV. Prüfungsbefund und Vorläufige Prüfentscheidung**

Position	Angemeldet (EUR)	Vorschlag Feststellung (EUR)	Bestreiten/Korrektur (EUR)	Anmerkung
SV-Beiträge Februar 2026	7.620,60	7.620,60	0,00	§ 38 InsO
SV-Beiträge März 2026	7.680,00	7.680,00	0,00	§ 38 InsO
SV-Beiträge April 2026 (anteilig 29/30)	6.140,12	6.103,33	36,79	Masseanteil herausgerechnet
SZ Feb. (korrekt)	304,82	304,82	0,00	§ 38 InsO
SZ März (korrekt)	153,60	153,60	0,00	§ 38 InsO

Position	Angemeldet (EUR)	Vorschlag Feststellung (EUR)	Bestreiten/Korrektur (EUR)	Anmerkung
SZ April (ab 01.05.: Masse)	92,10	0,00	92,10	Masseforderung, nicht tabellenfähig
<b>**Gesamt**</b>	<b>**21.991,24**</b>	<b>**21.862,35**</b>	<b>**128,89**</b>	

## V. Rangverhältnis

Die Forderung der BKK Handwerk Mitte ist einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO. Ein gesetzlicher Vorrang besteht nicht. Sozialversicherungsträger genießen im deutschen Insolvenzrecht seit 1999 kein Absonderungsrecht mehr.

## Anlagen

- **D1:** Mahnschreiben BKK Handwerk Mitte vom 20. März 2026
- **D2:** Mahnschreiben BKK Handwerk Mitte vom 10. April 2026
- **D3:** Ergänzungsschreiben vom 26. Mai 2026 (Zeitraumklärung April)
- **D4:** Beitragsnachweise Februar, März, April 2026
- **D5:** Mitgliederliste versicherter Arbeitnehmer der Phoenix Solar Montage GmbH

Datei: 08\_anmeldung\_arbeitnehmer\_lohn\_vbuh.md

## Forderungsanmeldung – Lena Vogt (Lohn vor Insolvenzgeld-Zeitraum, vbuH-Behauptung)

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Gläubiger-ID (intern):** G005

**Eingang:** 10. Mai 2026 (Briefpost)

**Anmeldungstyp:** Einfache Insolvenzforderung (§ 38 InsO) für Lohnrückstand; vbuH-Ankreuzung (§ 302 Nr. 1 InsO) bisher nicht schlüssig begründet

## Rubrum

Feld	Inhalt
<b>**Gläubigerin**</b>	Lena Vogt
<b>**Anschrift**</b>	Pappelallee 31, 14469 Potsdam
<b>**Beschäftigung**</b>	Montageassistentin, seit 01.09.2023, unbefristetes Arbeitsverhältnis
<b>**Vertreter**</b>	– (keine anwaltliche Vertretung bei Erstanmeldung)

Feld	Inhalt
<b>**Schuldnerin**</b>	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam
<b>**Personalnummer**</b>	PNR-PHX-0044

## I. Angemeldete Forderungen im Überblick

Pos.	Forderungsart	Zeitraum	Betrag (EUR)	Besonderer Rechtsgrund	Belege
1	Bruttolohn März 2026	01.03.–31.03.2026	3.100,00	nein	Lohnabrechnung März (Anlage E1)
2	Bruttolohn April 2026 (anteilig vor Eröffnung)	01.04.–30.04.2026	3.100,00	nein	Lohnabrechnung April (Anlage E2)
3	Schmerzensgeld wegen Körperverletzung	–	3.000,00	Ja (vbuH angekreuzt)	WhatsApp-Screenshot (Anlage E3)
	<b>**Gesamt angemeldet**</b>		<b>**9.200,00**</b>		

## II. Sachverhalt

### Lohnforderungen März und April 2026

Lena Vogt war seit dem 1. September 2023 als Montageassistentin bei der Phoenix Solar Montage GmbH beschäftigt. Der monatliche Bruttolohn betrug gemäß Arbeitsvertrag (Anlage E4) 3.100,00 EUR. Sonderzahlungen, Überstundenregelungen und Urlaubsgeld waren nicht vereinbart.

Die Lohnzahlung für März 2026 (fällig am letzten Werktag des Monats, hier: 31. März 2026) unterblieb vollständig. Auf Anfragen der Arbeitnehmerin antwortete der Geschäftsführer Marcus Wendler laut WhatsApp-Nachricht vom 2. April 2026 (Anlage E3): "Das kommt alles noch, mach Dir keine Sorgen." Die Zahlung erfolgte nicht.

Die Lohnzahlung für April 2026 (fällig 30. April 2026) unterblieb ebenfalls. Das Arbeitsverhältnis bestand zum Eröffnungstag fort; der Insolvenzverwalter kündigte es mit Schreiben vom 6. Mai 2026 mit der gesetzlichen Frist (§ 113 InsO, § 622 BGB: 3 Wochen zum Monatsende), zum 31. Mai 2026.

### Insolvenzgeld-Zeitraum

Gemäß § 165 SGB III umfasst der Insolvenzgeld-Zeitraum die letzten drei Monate vor dem Insolvenzereignis (Eröffnung: 30. April 2026). Der anspruchrelevante Zeitraum beginnt damit am 30. Januar 2026. Die Löhne für März und April 2026 fallen vollständig in den Insolvenzgeld-Zeitraum.

Lena Vogt hat einen Antrag auf Insolvenzgeld bei der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Potsdam, gestellt (Anlage E5). Sobald Insolvenzgeld ausgezahlt wird, geht der Lohnanspruch gemäß § 187 SGB III in Höhe des geleisteten Insolvenzgelds auf die Bundesagentur für Arbeit über. Lena Vogt kann danach nur noch den Teil des Lohnanspruchs selbst geltend machen, der das Insolvenzgeld übersteigt (Nettolohndifferenz soweit vorhanden, Urlaubsabgeltung etc.).

**Konsequenz für die Forderungsanmeldung:** Die Lohnforderungen März und April 2026 (je 3.100,00 EUR brutto) sind dem Grunde nach anererkennungsfähig. Die Forderungsanmeldung ist jedoch zunächst nur vorsorglich zuzulassen, bis der Insolvenzgeld-Übergang abgeklärt ist. Die Bundesagentur für Arbeit wird eine eigene Forderungsanmeldung einreichen. Es droht sonst eine Doppelanmeldung.

### Schmerzensgeld – vbuH-Behauptung

Lena Vogt hat auf dem Forderungsanmeldeformular unter der Rubrik "besonderer Rechtsgrund" das Kästchen "Verbindlichkeiten aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung (§ 302 Nr. 1 InsO)" angekreuzt. Sie hat dazu handschriftlich vermerkt: "Geschäftsführer hat uns alle betrogen. Ich habe durch seinen Stress meinen Arm verletzt."

Beigefügt waren:

- WhatsApp-Nachricht vom 2. April 2026 (Anlage E3),
- Lohnabrechnungen März und April 2026 (Anlagen E1, E2),
- Arbeitsvertrag (Anlage E4).

Für eine **schlüssige Darlegung einer vorsätzlichen unerlaubten Handlung** wäre erforderlich:

1. Konkreter Lebenssachverhalt, der eine Körperverletzung oder eine andere Deliktshandlung des Schuldners (Geschäftsführers) beschreibt (Ort, Zeit, Handlung, Täter);
2. Kausalzusammenhang zwischen der Handlung und dem Schaden (Verletzung);
3. Bezifferung des Schadens (Arztkosten, Behandlungskosten, Schmerzensgeld-Bemessung);
4. Belege: Arztberichte, ärztliches Attest, Krankenhausrechnung.

Diese Voraussetzungen sind **nicht erfüllt**. Die bisherige Darstellung genügt nicht, um auch nur dem Grunde nach eine deliktische Handlung festzustellen. Der Insolvenzverwalter wird die Arbeitnehmerin auffordern, die Tatsachengrundlage für das Schmerzensgeld und den besonderen Rechtsgrund zu konkretisieren (Nachforderungsschreiben, Dokument 13).

## III. Widerspruch Schuldner und Prüfungsbefund

### Prüfungsbefund Insolvenzverwalter

Position	Angemeldet (EUR)	Vorschlag Feststellung (EUR)	Bestreiten (EUR)	Anmerkung
Bruttolohn März 2026	3.100,00	3.100,00	0,00	§ 38 InsO; Insolvenzgeld-Übergang prüfen
Bruttolohn April 2026 (gesamt)	3.100,00	3.100,00	0,00	§ 38 InsO; anteilig nach Eröffnung ggf. Masse
Schmerzensgeld / vbuH	3.000,00	0,00	3.000,00	ohne Tatsachenbasis
<b>**Gesamt**</b>	<b>**9.200,00**</b>	<b>**6.200,00**</b>	<b>**3.000,00**</b>	

### Widerspruch des Schuldners im Prüfungstermin

Im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 erhob der Geschäftsführer Marcus Wendler (als Schuldnervertreter) **Widerspruch** gegen den Lohnanspruch April 2026 mit der Begründung, Frau Vogt habe in den letzten beiden Wochen des April 2026 "ohne Genehmigung" gefehlt und daher keinen Lohnanspruch. Ein Nachweis (z. B. Krankmeldung, Gehaltsabzug) wurde nicht vorgelegt.

Der Insolvenzverwalter hat dem Widerspruch gegen den März-Lohn (3.100,00 EUR) nicht widersprochen; diese Position wird als unstreitig festgestellt.

Der Widerspruch gegen den April-Lohn ist im Prüfungsprotokoll vermerkt. Da kein Vollstreckungstitel der Arbeitnehmerin vorliegt, obläge ihr im Falle des Bestehens des Widerspruchs eine Feststellungsklage gegen den Schuldner gemäß § 184 InsO.

## IV. Rangverhältnis

- Lohnforderungen: § 38 InsO (einfache Insolvenzforderungen), kein Vorrecht.
- Soweit Insolvenzgeld gewährt wird: Forderungsübergang auf Bundesagentur für Arbeit (§ 187 SGB III), die dann als Insolvenzgläubigerin auftritt.
- Schmerzensgeld ohne besonderen Rechtsgrund: § 38 InsO.
- Schmerzensgeld **mit** besonderem Rechtsgrund (§ 302 Nr. 1 InsO): wäre von der Restschuldbefreiung ausgenommen, aber nur wenn Tatbestand schlüssig dargelegt und festgestellt.

## V. Weiteres Vorgehen

1. Nachforderungsschreiben an Lena Vogt wegen Schmerzensgeld und vbuH-Tatsachenbasis (Dokument 13).
2. Abstimmung mit Bundesagentur für Arbeit über Insolvenzgeld-Bescheinigung.
3. Klärung April-Widerspruch des Schuldners; ggf. Hinweis an Lena Vogt auf Feststellungsklage § 184 InsO (Frist: 12 Wochen ab Prüfungstermin = 17. September 2026).

## Anlagen

- **E1:** Lohnabrechnung März 2026
- **E2:** Lohnabrechnung April 2026
- **E3:** WhatsApp-Screenshot (Nachricht GF Wendler, 2. April 2026)
- **E4:** Arbeitsvertrag vom 01.09.2023
- **E5:** Antrag auf Insolvenzgeld (Formular, gestellt 15. Mai 2026)

Datei: 09\_anmeldung\_gesellschafterdarlehen\_nachrang.md

# Forderungsanmeldung – Gründerkreis Phoenix GbR (Gesellschafterdarlehen, Nachrang)

Aktenzeichen: 35 IN 417/26

Gläubiger-ID (intern): G006

**Eingang:** 13. Mai 2026 (E-Mail)

**Anmeldungsstyp:** Nachrangige Insolvenzforderung gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO (Gesellschafterdarlehen); Nachrang wird vom Gläubiger bestritten

## Rubrum

Feld	Inhalt
<b>**Gläubigerin**</b>	Gründerkreis Phoenix GbR
<b>**Anschrift**</b>	Kantstraße 5, 14471 Potsdam
<b>**Gesellschafter**</b>	Stefan Grunewald (60 %), Patrick Dörner (40 %)
<b>**Gesellschafterstellung**</b>	Stefan Grunewald war bis 31.12.2025 Gesellschafter der Phoenix Solar Montage GmbH mit einem Anteil von 34 %
<b>**Vertreter**</b>	Rechtsanwalt Thomas Limmer, Kanzlei Limmer Wirtschaftsrecht, Dortustraße 18, 14467 Potsdam
<b>**Schuldnerin**</b>	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam

## I. Angemeldete Forderung

Position	Betrag (EUR)
Darlehensbetrag (Auszahlung)	85.000,00
Zinsen (7,5 % p.a., 12. 08.2024–30.04.2026)	9.796,23
<b>**Angemeldeter Gesamtbetrag**</b>	<b>**94.796,23**</b>

\*Die Gläubigerin hat in der Anmeldung lediglich 85.000,00 EUR als Hauptforderung und "bankähnliche Zinsen" erwähnt, ohne den Zinsbetrag konkret beziffert zu haben. Der Insolvenzverwalter hat auf Basis des vorgelegten Darlehensvertrags die Zinsen nachgerechnet.\*

## II. Sachverhalt und Entstehungsgrund

### Darlehensbeziehung

Die Gründerkreis Phoenix GbR – deren geschäftsführender Gesellschafter Stefan Grunewald war zum Zeitpunkt der Darlehensausreichung Gesellschafter der Schuldnerin mit 34 % – gewährte der Phoenix Solar Montage GmbH mit Darlehensvertrag vom 12. August 2024 (Anlage F1) ein Darlehen über **85.000,00 EUR**.

Die wesentlichen Darlehenskonditionen laut Vertrag:

- **Darlehensbetrag:** 85.000,00 EUR
- **Auszahlungsdatum:** 19. August 2024 (Kontoauszug Anlage F2)
- **Laufzeit:** bis 31. Dezember 2027 (Kündigungsmöglichkeit mit 6 Monaten Frist)
- **Zinssatz:** 7,50 % p.a., jährliche Abrechnung

- **Verwendungszweck:** Finanzierung Betriebserweiterung / neue Montagekapazitäten
- **Sicherheit:** keine explizit vereinbarte Sicherheit (ungesichertes Darlehen)
- **Rangregelung:** keine ausdrückliche Nachrangklärung im Vertrag

### Gesellschafterstellung

Stefan Grunewald war bis zum 31. Dezember 2025 Gesellschafter der Phoenix Solar Montage GmbH. Am 1. Januar 2026 veräußerte er seinen Gesellschaftsanteil (34 %) an den Mitgesellschafter Marcus Wendler (Geschäftsführer). Die Abtretung wurde im Handelsregister am 15. Januar 2026 eingetragen (HR-Auszug Anlage F3).

**Für die Nachrangfrage maßgeblicher Zeitpunkt** ist gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO das Bestehen einer **Gesellschafterstellung** – entweder bei Darlehensgewährung oder bei Eröffnung. Grunewald hatte das Darlehen am 12. August 2024 als Gesellschafter (34 %) der Schuldnerin gewährt. Er hat seinen Anteil 17 Monate später veräußert. Ob das Kleinbeteiligtenprivileg (§ 39 Abs. 5 InsO) greift, ist zu prüfen (s.u.).

## III. Rechtliche Beurteilung des Nachrangs

### Tatbestand § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO

Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO sind im Insolvenzverfahren einer Gesellschaft nachrangig zu befriedigen: Forderungen auf Rückgewähr eines Gesellschafterdarlehens oder Forderungen aus Rechtshandlungen, die einem solchen Darlehen wirtschaftlich entsprechen.

Voraussetzung ist, dass der Gläubiger **Gesellschafter** war. Bei der Gründerkreis Phoenix GbR ist Gesellschafter Stefan Grunewald, der zum Zeitpunkt der Darlehensgewährung (12. August 2024) einen Anteil von 34 % an der Schuldnerin hielt. Das Darlehen wurde durch die GbR als seine Gesellschaft an die Phoenix Solar Montage GmbH ausgereicht. Wirtschaftlich ist Stefan Grunewald als Darlehensgeber anzusehen.

### Kleinbeteiligtenprivileg (§ 39 Abs. 5 InsO)

Gemäß § 39 Abs. 5 InsO gilt der Nachrang für Gesellschafter, die **nicht mehr als 10 %** des Stammkapitals halten oder gehalten haben und nicht Geschäftsführer sind, nicht (sog. Kleinbeteiligtenprivileg).

Stefan Grunewald hielt 34 % der Anteile und war kein Geschäftsführer. Das Kleinbeteiligtenprivileg greift daher **nicht** (Beteiligung > 10 %).

### Argument des Gläubigers: bankähnliche Verzinsung

Der Bevollmächtigte RA Limmer trägt vor, das Darlehen sei zu bankähnlichen Konditionen (7,5 % p.a.) gewährt worden und daher **nicht** als typisches Gesellschafterdarlehen anzusehen, das einem Darlehen einer fremden Partei wirtschaftlich entspreche. Dieser Argumentation ist nach der Rechtsprechung des BGH (BGH, Urt. v. 21.02.2013 – IX ZR 32/12; BGH, Urt. v. 26.01.2009 – II ZR 213/07) nicht zu folgen:

- Der Nachrangtatbestand des § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO knüpft allein an die Gesellschafterstellung an, nicht an die wirtschaftliche Ausgestaltung des Darlehens.
- Die Höhe des Zinssatzes ist für den Tatbestand unerheblich; entscheidend ist die Gesellschaftereigenschaft bei Darlehensgewährung.
- Ein bankähnlicher Zinssatz kann allenfalls Indiz für ein fremdübliches Geschäft sein, schließt aber den Nachrang nicht aus.

**Ergebnis der rechtlichen Prüfung:** Die Forderung der Gründerkreis Phoenix GbR ist als **nachrangige Insolvenzforderung gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO** einzustufen. Dies gilt für Hauptforderung und Zinsen

gleichermaßen.

### Anteilsveräußerung nach Darlehensgewährung

Die Abtretung der Gesellschaftsanteile an Marcus Wendler zum 1. Januar 2026 ändert an der Nachrangqualifikation nichts. Der BGH hat entschieden (BGH, Urt. v. 13.10.2022 – IX ZR 28/21), dass der Nachrang einer Darlehensrückzahlungsforderung bestehen bleibt, wenn das Darlehen zur Zeit der Gesellschafterstellung gewährt wurde, auch wenn die Gesellschafterstellung danach aufgegeben wird. Der Stichtag ist die Darlehensgewährung.

## IV. Prüfungsbefund und Prüfentscheidung

Position	Angemeldet (EUR)	Vorschlag	Bemerkung
Hauptforderung	85.000,00	Feststellung als Nachrangforderung § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO	erst nach Befriedigung aller § 38-Gläubiger
Zinsen (7,5 %)	9.796,23	Feststellung als Nachrangforderung	§ 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO
<b>**Gesamt**</b>	<b>**94.796,23**</b>	nachrangig	Rang 5 nach § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO

Im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 erhebt der Insolvenzverwalter **keinen Widerspruch gegen den Betrag**, wohl aber gegen den **geltend gemachten Rang** (§ 38 statt § 39). Die Forderung wird als nachrangige Insolvenzforderung eingetragen.

Der Gläubigervertreter RA Limmer kündigt an, den Nachrang im Streitfall gerichtlich überprüfen zu lassen.

## V. Verteilungsrelevanz

Bei realistischer Einschätzung der Insolvenzmasse (geschätztes Aktivvermögen: ca. 210.000,00 EUR, Verfahrenskosten ca. 45.000,00 EUR, vorrangige Forderungen gemäß § 38 InsO: ca. 200.000,00 EUR) wird nach vorläufiger Prüfung kein Verteilungsbetrag auf Nachrangforderungen entfallen. Die Gründerkreis Phoenix GbR wird voraussichtlich einen vollständigen Forderungsausfall erleiden.

## Anlagen

- **F1:** Darlehensvertrag vom 12. August 2024
- **F2:** Kontoauszug Auszahlungsbeleg 19. August 2024
- **F3:** Handelsregistereintrag Anteilsabtretung Januar 2026 (HR-Auszug)
- **F4:** Gesellschafterliste Phoenix Solar Montage GmbH zum 12. August 2024
- **F5:** GbR-Vertrag Gründerkreis Phoenix GbR

Datei: 10\_anmeldung\_vermieter\_miete\_schaden.md



# Forderungsanmeldung – Gewerbepark Babelsberg GmbH (Miete und Schadensersatz)

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Gläubiger-ID (intern):** G007

**Eingang:** 15. Mai 2026 (E-Mail)

**Anmeldungsstyp:** Gemischte Anmeldung: Insolvenzforderung (§ 38 InsO, April-Miete anteilig), Masseverbindlichkeit (§ 55 InsO, Mai/Juni), Schadensersatz (§ 38 oder § 55, strittig)

## Rubrum

Feld	Inhalt
<b>**Gläubigerin**</b>	Gewerbepark Babelsberg GmbH
<b>**Anschrift**</b>	Karl-Marx-Straße 44, 14482 Potsdam
<b>**Vertreter**</b>	Rechtsanwältin Nicole Berger, Kanzlei Berger & Trost, Lindenstraße 7, 14469 Potsdam
<b>**Mietobjekt**</b>	Lagerhalle + Bürofläche, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam (Betriebsstätte der Schuldnerin)
<b>**Mietvertrag**</b>	Nr. GB-2021-089, abgeschlossen 01.07.2021
<b>**Schuldnerin**</b>	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam

## I. Angemeldete Forderungen im Überblick

Pos.	Beschreibung	Zeitraum	Betrag (EUR)	Qualifikation
1	Miete April 2026	01.04.–30.04.2026	4.800,00	anteilig Insolvenz-/Masseforderung
2	Miete Mai 2026	01.05.–31.05.2026	4.800,00	Masseverbindlichkeit
3	Miete Juni 2026	01.06.–30.06.2026	4.800,00	Masseverbindlichkeit
4	Schaden Hallentor	–	5.400,00	strittig
	<b>**Gesamt angemeldet**</b>		<b>**19.800,00**</b>	

## II. Sachverhalt

### Mietvertragsverhältnis

Die Phoenix Solar Montage GmbH mietete seit dem 1. Juli 2021 von der Gewerbepark Babelsberg GmbH eine Lagerhalle (ca. 600 m²) sowie angrenzende Bürofläche (ca. 80 m²) am Gewerbepark 8, 14482

Potsdam. Die monatliche Kaltmiete betrug gemäß § 3 des Mietvertrags (Anlage G1) **4.800,00 EUR** netto (zuzüglich USt, hier nicht gesondert angemeldet, da Schuldnerin Vorsteuerberechtigt). Der Mietvertrag war ursprünglich auf 5 Jahre befristet (bis 30. Juni 2026) mit einer Verlängerungsoption.

Die Miete für April 2026 wurde nicht bezahlt. Auch die Miete für März 2026 war bereits in Verzug; diese wurde jedoch nicht in die Insolvenztabelle aufgenommen, da nach den vorliegenden Kontoauszügen der Schuldnerin ein Zahlungsabfluss für März 2026 festzustellen ist (Klärung noch ausstehend).

### **Abgrenzung Insolvenzforderung / Masseverbindlichkeit**

**April 2026:** Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgte am 30. April 2026 um 08:00 Uhr. Der Mietanspruch für April 2026 umfasst:

- Zeitraum 1.–29. April 2026 (29 Tage von 30): Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO  
- Anteil:  $4.800,00 \text{ EUR} \times 29/30 = \mathbf{4.640,00 \text{ EUR}}$
- Zeitraum 30. April 2026 (anteilig ab Eröffnung, 1 Tag): Masseverbindlichkeit  
- Anteil:  $4.800,00 \text{ EUR} \times 1/30 = \mathbf{160,00 \text{ EUR}}$

**Mai und Juni 2026:** Die Miete für die Monate Mai und Juni 2026 ist Masseverbindlichkeit nach § 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO, da der Insolvenzverwalter das Mietverhältnis nach Eröffnung fortgeführt und die Hallen genutzt hat (Betrieb wurde bis 30. Mai 2026 aufrechterhalten, Inventur bis 15. Juni 2026). Die Mai- und Juni-Miete ( $2 \times 4.800,00 \text{ EUR} = 9.600,00 \text{ EUR}$ ) ist daher **nicht** als Insolvenzforderung in die Tabelle einzutragen, sondern vom Insolvenzverwalter unmittelbar aus der Masse zu begleichen.

**Konsequenz:** Die Gewerbepark Babelsberg GmbH hat die gesamte Forderung als Insolvenzforderung angemeldet. Der Insolvenzverwalter wird die Anmeldung teilweise zurückweisen und die Mai/Juni-Miete als Masseverbindlichkeit anerkennen; eine gesonderte Nachricht an die Gläubigerin ist veranlasst.

## **III. Schadensersatz Hallentor**

Die Gewerbepark Babelsberg GmbH macht einen Schadensersatz wegen Beschädigung des Hallentors T3 in Höhe von **5.400,00 EUR** geltend. Als Schadensereignis wird angegeben, dass ein Gabelstapler der Schuldnerin im Laufe des Februar 2026 das Hallentor beschädigt habe, was zu einem Sachschaden geführt habe.

### **Mängel der Anmeldung:**

1. Es wurde kein Schadensgutachten oder Kostenvoranschlag vorgelegt.
2. Es gibt keinen schriftlichen Schadensbericht, keine Fotodokumentation.
3. Der geltend gemachte Betrag (5.400,00 EUR) ist nicht nachvollziehbar beziffert.
4. Es bleibt unklar, ob das Tor bereits repariert wurde und zu welchem tatsächlichen Kostenaufwand.

### **Rechtliche Einordnung:**

Falls der Schaden vor der Eröffnung entstand (Februar 2026): Schadensersatzforderung ist Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO.

Falls der Schaden nach der Eröffnung entstand: wäre Masseverbindlichkeit gemäß § 55 InsO.

Laut Angabe der Gläubigerin soll der Schaden im Februar 2026 entstanden sein, also vor Eröffnung. Sofern nachgewiesen, wäre er als Insolvenzforderung einzustufen.

**Prüfungsergebnis:** Der Insolvenzverwalter bestreitet die Schadensersatzforderung mangels Nachweis dem Grunde und der Höhe nach. Nachforderungsschreiben ist veranlasst.

## IV. Prüfungsbefund und Prüfentscheidung

Position	Angemeldet (EUR)	Einordnung	Vorschlag Tabelle (EUR)	Bestreiten (EUR)
Miete April 2026 (29/30 = Insolvenzforderung)	4.800,00	§ 38 InsO	4.640,00	0,00
Miete April (1/30 = Masse)	(enthalten)	§ 55 InsO	–	–
Miete Mai 2026	4.800,00	§ 55 InsO (Masse)	0 in Tabelle	–
Miete Juni 2026	4.800,00	§ 55 InsO (Masse)	0 in Tabelle	–
Schadensersatz Hallentor	5.400,00	§ 38 InsO (falls Feb. 2026)	0,00	5.400,00
<b>**Gesamt Tabelleneintrag**</b>			<b>**4.640,00**</b>	<b>**5.400,00**</b>

Im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 wurde die April-Miete anteilig als Insolvenzforderung festgestellt (4.640,00 EUR). Die Schadensersatzforderung wurde bestritten. RAin Berger hat für die Gläubigerin eine Klärungsfrist von 4 Wochen zur Vorlage von Belegen erbeten.

## V. Mietvertragliche Kündigungsfrage

Der Insolvenzverwalter kündigte das Mietverhältnis mit Schreiben vom 8. Mai 2026 zum 30. Juni 2026 (Sonderkündigungsrecht gemäß § 109 InsO mit gesetzlicher Frist von 3 Monaten). Die Gewerbepark Babelsberg GmbH hat die Kündigung akzeptiert und das Objekt zum 30. Juni 2026 zurückerhalten. Eine Schlussinventur des Mietobjekts ist für den 1. Juli 2026 geplant.

## Anlagen

- **G1:** Mietvertrag GB-2021-089 vom 01. Juli 2021
- **G2:** Kontoauszug Mietkonten der Schuldnerin (Jan.–April 2026)
- **G3:** Kündigungsschreiben des Insolvenzverwalters vom 8. Mai 2026
- **G4:** Anmeldung der Gläubigerin vom 15. Mai 2026 (Original-E-Mail)

Datei: 13\_nachforderungsschreiben\_entwurf.md

## Nachforderungsschreiben des Insolvenzverwalters

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Absender:** Rechtsanwalt Dr. Konrad Muster, Insolvenzverwalter

**Datum:** 10. Juni 2026

**Bearbeiter:** Doris Felgner / Dr. Konrad Muster

## Schreiben 1: An Havelbank AG – Verwertungsausfall und Sicherheitenbewertung

> **Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB** > Lennéstraße 17 · 14469 Potsdam > Tel.: 0331 / 74 18 90-0 > insolvenzverwaltung@muster-partner-potsdam.de

**An:** Havelbank AG – Rechtsabteilung / RAin Sandra Kühn – Berliner Straße 4 14467 Potsdam

**Potsdam, 10. Juni 2026**

**Betrifft:** Insolvenzverfahren Phoenix Solar Montage GmbH, Az. 35 IN 417/26 Ihre Forderungsanmeldung vom 5. Mai 2026, Darlehenskonto HB-44-901

### Nachforderung – Sicherheitenbewertung und Ausfallbezeichnung

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Kühn,

vielen Dank für die Einreichung der Forderungsanmeldung vom 5. Mai 2026 betreffend das Betriebsmitteldarlehen HB-44-901. Die Anmeldung über einen Nominalbetrag von 150.000,00 EUR nebst Zinsen und Kosten ist eingegangen und im Eingangsregister erfasst worden.

Bei der Prüfung der Anmeldung haben wir jedoch festgestellt, dass folgende für die Tabellenaufnahme zwingend erforderlichen Angaben fehlen:

#### 1. Bewertung der Sicherungsgüter

In der Anmeldung wird Sicherungsübereignung an Montagefahrzeugen, einer Hubarbeitsbühne und einem Lagerbestand (Sicherungsübereignungsvertrag vom 15. August 2024) geltend gemacht. Für die Aufnahme der Forderung als einfache Insolvenzforderung (§ 38 InsO) ist gemäß § 174 Abs. 1 Satz 2 InsO der voraussichtliche **Verwertungsausfall** anzugeben, d. h. der Teil der Forderung, der nach voraussichtlicher Verwertung der Sicherheiten ungedeckt bleibt.

Wir fordern Sie daher auf, bis spätestens **1. Juli 2026** folgende Unterlagen einzureichen:

- Aktuelle Bewertung der sicherungsübereigneten Fahrzeuge (DAT-Gutachten, Händlerpreisangebot oder gutachterliche Schätzung, nicht älter als 8 Wochen);
- Nachweis über den aktuellen Bestand des sicherungsübereigneten Lagerbestands (Inventarliste, ggf. durch den Insolvenzverwalter bestätigt);
- Schätzung des erzielbaren Verwertungserlöses aus der Hubarbeitsbühne.

Bitte beachten Sie: Ohne diese Angaben kann die Forderung im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 nicht als einfache Insolvenzforderung festgestellt werden. Sie kann allenfalls vorläufig zurückgestellt werden.

#### 2. Zinsenkorrektur

Die angemeldeten Zinsen von 3.562,50 EUR wurden auf Basis eines Zeitraums berechnet, der über den Eröffnungsstichtag (30. April 2026, 08:00 Uhr) hinausreicht. Zinsen nach dem Eröffnungstag sind gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 1 InsO Nachrangforderungen und können nicht als einfache Insolvenzforderung festgestellt werden. Bitte reichen Sie eine korrigierte Zinsberechnung bis zum Eröffnungsstichtag ein.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Dr. Konrad Muster Rechtsanwalt – Insolvenzverwalter

## Schreiben 2: An Finanzamt Potsdam – Tatsachengrundlage besonderer Rechtsgrund

> **Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB** > Lennéstraße 17 · 14469 Potsdam

**An:** Finanzamt Potsdam – Vollstreckungsstelle, z. H. Herrn Rainer Gröbel – Steinstraße 104 14480  
Potsdam

**Potsdam, 10. Juni 2026**

**Betrifft:** Insolvenzverfahren Phoenix Solar Montage GmbH, Az. 35 IN 417/26 Forderungsanmeldung  
Finanzamt Potsdam vom 7. Mai 2026, StNr. 048/114/55821

**Nachforderung – Tatsachenbasis besonderer Rechtsgrund § 302 Nr. 1 InsO**

Sehr geehrter Herr Gröbel,

Ihre Forderungsanmeldung vom 7. Mai 2026 über insgesamt 38.400,00 EUR ist eingegangen. Die Forderungen für Umsatzsteuer 02/2026 und Lohnsteuer 03/2026 sind dem Grunde nach schlüssig belegt und werden voraussichtlich als einfache Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) festgestellt.

Für die Positionen Umsatzsteuer 02/2026 und Lohnsteuer 03/2026 haben Sie zusätzlich den **besonderen Rechtsgrund gemäß § 174 Abs. 2 InsO** (vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung) angekreuzt unter Bezugnahme auf ein Ermittlungsverfahren der Steuerfahndung (Az. StFA-2026-044). Die Feststellung des besonderen Rechtsgrunds ist nach der Rechtsprechung des BGH (BGH, Urt. v. 12.01.2017 – IX ZR 130/16) nur möglich, wenn die Tatsachen, die die vorsätzliche unerlaubte Handlung begründen, schlüssig dargelegt werden.

**Wir fordern Sie auf**, bis zum **1. Juli 2026** folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Vollständige Tatsachendarstellung der dem Ermittlungsverfahren zugrunde liegenden Steuerstraftat (Handlungsbeschreibung, konkreter Tatvorwurf, Tatzeit, Täter);
2. Soweit vorhanden und datenschutzrechtlich zulässig: Einstellungsverfügung, Anklageschrift oder Strafbefehl;
3. Falls ein rechtskräftiges Urteil oder ein rechtskräftiger Strafbefehl vorliegt: Vorlage im Original oder beglaubigter Abschrift.

Sollte kein ausreichender Nachweis erbracht werden, wird der besondere Rechtsgrund durch den Insolvenzverwalter im Prüfungstermin bestritten. Die Feststellung würde dann ohne besonderen Rechtsgrund erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Konrad Muster Insolvenzverwalter

## **Schreiben 3: An BKK Handwerk Mitte – Abgrenzung April-Beitrag und Säumniszuschläge**

> **Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB** > Lennéstraße 17 · 14469 Potsdam

**An:** BKK Handwerk Mitte – Abt. Beitrags- und Forderungsmanagement, z. H. Frau Elke Sorgenlos –  
Postfach 12 40 14412 Potsdam

**Potsdam, 10. Juni 2026**

**Betrifft:** Insolvenzverfahren Phoenix Solar Montage GmbH, Az. 35 IN 417/26 Ihre Forderungsanmeldung  
vom 9. Mai 2026, BeitrNr. BKK-HWM-04711-8821

**Nachforderung – Zeitraumabgrenzung und Säumniszuschläge**

Sehr geehrte Frau Sorgenlos,

vielen Dank für Ihre Anmeldung vom 9. Mai 2026 und das Klärungsschreiben vom 26. Mai 2026. Wir bestätigen, dass wir die anteilige Berechnung der April-Beiträge (29/30 als Insolvenzforderung, 1/30 als Masseforderung) anerkennen.

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung wie folgt zu korrigieren:

Position	Bisherige Anmeldung (EUR)	Korrigiert (EUR)	Einordnung
SV-Beiträge Feb. 2026	7.620,60	7.620,60	§ 38 InsO
SV-Beiträge März 2026	7.680,00	7.680,00	§ 38 InsO
SV-Beiträge April 2026 (29/30)	6.140,12	6.103,33	§ 38 InsO
SZ Feb. und März (bis 30.04.)	458,42	458,42	§ 38 InsO
SZ April-Teil (ab 01.05.)	92,10	**0,00**	Masseforderung
<b>**Summe Tabellenanmeldung**</b>	<b>**21.991,24**</b>	<b>**21.862,35**</b>	

Die SZ-Forderung für den Zeitraum ab dem 1. Mai 2026 ist als **Masseverbindlichkeit** (§ 55 InsO) beim Insolvenzverwalter getrennt geltend zu machen, nicht in der Insolvenztabelle. Wir bitten um Übersendung einer entsprechend korrigierten Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Konrad Muster Insolvenzverwalter

## Schreiben 4: An Lena Vogt – Schmerzensgeld und vbuH

> Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB > Lennéstraße 17 · 14469 Potsdam

An: Frau Lena Vogt Pappelallee 31 14469 Potsdam

**Potsdam, 10. Juni 2026**

**Betrifft:** Insolvenzverfahren Phoenix Solar Montage GmbH, Az. 35 IN 417/26 Ihre Forderungsanmeldung vom 10. Mai 2026

### **Nachforderung – Tatsachenbasis Schmerzensgeld und besonderer Rechtsgrund**

Sehr geehrte Frau Vogt,

Ihre Forderungsanmeldung vom 10. Mai 2026 über insgesamt 9.200,00 EUR ist eingegangen. Ihre Lohnforderungen für März und April 2026 (je 3.100,00 EUR brutto) sind dem Grunde nach nachvollziehbar belegt und werden voraussichtlich als einfache Insolvenzforderungen festgestellt.

Bezüglich der **Schmerzensgeldposition (3.000,00 EUR)** und des angekreuzten **besonderen Rechtsgrundes** (vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung) müssen wir Sie um folgende Ergänzungen bitten:

1. **Konkreter Schadenssachverhalt:** Wann genau hat sich welche Körperverletzung ereignet? Bitte schildern Sie das Ereignis mit Datum, Ort, Ablauf und beteiligten Personen.

2. **Täteridentifikation:** Welche Person des Unternehmens (Geschäftsführer oder andere Person) hat nach Ihrer Darstellung eine vorsätzliche Handlung vorgenommen?

3. **Schaden:** Welche konkreten Verletzungen haben Sie erlitten? Ärztliche Atteste, Krankenhausberichte oder Behandlungsbelege sind beizufügen.

4. **Kausalität:** Wie hängt die konkrete Handlung mit Ihrer Verletzung zusammen?

Ohne diese Angaben kann die Schmerzensgeldposition weder dem Grunde noch der Höhe nach festgestellt werden.

Zur **Lohnforderung** weisen wir Sie darauf hin, dass Sie für die Monate März und April 2026 möglicherweise Anspruch auf **Insolvenzgeld** bei der Bundesagentur für Arbeit haben. Soweit Insolvenzgeld gewährt wird, geht der Lohnanspruch auf die Bundesagentur über. Bitte stellen Sie den entsprechenden Antrag, falls noch nicht geschehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Konrad Muster Insolvenzverwalter

## Schreiben 5: An Gewerbepark Babelsberg GmbH – Mietzeitraum und Schadensbeleg

> **Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB** > Lennéstraße 17 · 14469 Potsdam

**An:** Gewerbepark Babelsberg GmbH – z. H. RAin Nicole Berger – Karl-Marx-Straße 44 14482 Potsdam  
**Potsdam, 10. Juni 2026**

**Betrifft:** Insolvenzverfahren Phoenix Solar Montage GmbH, Az. 35 IN 417/26 Forderungsanmeldung vom 15. Mai 2026

### Klärung Mietzeitraum und Schadensersatz Hallentor

Sehr geehrte Frau Berger,

Ihre Forderungsanmeldung vom 15. Mai 2026 über 19.800,00 EUR ist eingegangen. Wir müssen Sie auf folgende Punkte hinweisen:

**Miete Mai und Juni 2026 (9.600,00 EUR):** Diese Positionen sind keine Insolvenzforderungen, sondern **Masseverbindlichkeiten** gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO, da das Mietverhältnis nach Eröffnung fortgeführt wurde. Diese Beträge sind aus der Insolvenztabellenanmeldung herauszunehmen und werden durch den Insolvenzverwalter unmittelbar beglichen.

**Miete April 2026:** Anteilig Insolvenzforderung ( $29/30 = 4.640,00$  EUR) und Masseforderung ( $1/30 = 160,00$  EUR).

**Schadensersatz Hallentor (5.400,00 EUR):** Bitte legen Sie bis zum **1. Juli 2026** folgende Belege vor: Fotodokumentation des Schadens, Kostenvoranschlag oder Reparaturrechnung, Schadensbericht mit Datum und Beschreibung des Ereignisses.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Konrad Muster Insolvenzverwalter

Datei: 15\_pruefungsterminmappe.md

# Prüfungsterminmappe – Prüfungstermin 25. Juni 2026

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Insolvenzverwalter:** RA Dr. Konrad Muster

**Termin:** Donnerstag, 25. Juni 2026, 10:00 Uhr, AG Potsdam, Saal 2.14

**Vorbereitet durch:** Doris Felgner, Kanzlei Muster & Partner, Stand: 22. Juni 2026

## 1. Verfahrenseckdaten

Angabe	Inhalt
Schuldnerin	Phoenix Solar Montage GmbH, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam
Eröffnungsdatum	30. April 2026, 08:00 Uhr
Insolvenzgericht	AG Potsdam, Insolvenzabteilung
Richter	RiAG Gotthard Steinbach
Insolvenzverwalter	RA Dr. Konrad Muster, Potsdam
Anmeldefrist	4. Juni 2026
Fristgerechte Anmeldungen	28 Anmeldungen
Verspätete Anmeldungen	1 (Sonnenkollektoren Direkt eK)
Gesamtanmeldebetrag (vorläufig)	ca. 512.830,00 EUR zzgl. Zinsen und Kosten

## 2. Übersicht Anmeldungen und Vorschlag Prüfentscheidung

IFAP-Nr.	Gläubiger	Angemeldet (EUR)	Feststellung vorgeschlagen (EUR)	Bestreiten (EUR)	Rang	Streitpunkt
IFAP-001	Solarteile Nord GmbH	28.492,20	24.292,20	4.200,00	§ 38 InsO	OPOS-Zahlung SN-016 ungeklärt
IFAP-002	Havelbank AG	153.682,50	**zurückgestellt**	–	§ 38/50 InsO	Sicherheitsbewertung fehlt
IFAP-003	Finanzamt Potsdam	38.400,00	38.400,00	0,00	§ 38 InsO	besond. Rechtsgrund bestritten
IFAP-004	BKK Handwerk Mitte	21.862,35	21.862,35	0,00	§ 38 InsO	Zeitraum korrigiert



IFAP-Nr.	Gläubiger	Angemeldet (EUR)	Feststellung vorgeschlagen (EUR)	Bestreiten (EUR)	Rang	Streitpunkt
IFAP-005	Lena Vogt (Lohn)	6.200,00	6.200,00	0,00	§ 38 InsO	Insolvenzgeld-Übergang offen
IFAP-006	Lena Vogt (Schmerzensgeld)	3.000,00	0,00	3.000,00	§ 38 InsO	Tatsachenbasis fehlt
IFAP-007	Gründerkreis Phoenix GbR	94.796,23	94.796,23	0,00	**§ 39 InsO Nachrang**	Nachrang bestritten durch Gläubiger
IFAP-008	Gewerbepark Babelsberg GmbH (April)	4.640,00	4.640,00	0,00	§ 38 InsO	anteilig, Mai/Juni Masse
IFAP-009	Gewerbepark Babelsberg GmbH (Schaden)	5.400,00	0,00	5.400,00	§ 38 InsO	kein Nachweis
IFAP-010	Elektro Schaffner GmbH	8.340,00	8.340,00	0,00	§ 38 InsO	belegt
IFAP-011	Zollingerwerke GmbH & Co. KG	14.900,00	14.900,00	0,00	§ 38 InsO	belegt
IFAP-012	Transporte Haase GmbH	3.290,00	3.290,00	0,00	§ 38 InsO	belegt
IFAP-013	Hans Köhler	2.800,00	2.800,00	0,00	§ 38 InsO	Insolvenzgeld-Zeitraum
IFAP-014	Carmen Dietrich	3.100,00	3.100,00	0,00	§ 38 InsO	Insolvenzgeld-Zeitraum
IFAP-015	Klaus-Peter Müller	4.600,00	4.600,00	0,00	§ 38 InsO	Provisions nachw. erbeten

IFAP-Nr.	Gläubiger	Angemeldet (EUR)	Feststellung vorgeschlagen (EUR)	Bestreiten (EUR)	Rang	Streitpunkt
IFAP-016	Alexandra Wolff	5.800,00	3.100,00	2.700,00	§ 38 InsO	Überstunden unbelegt, vbuH offen
IFAP-017	Finanzamt Cottbus	1.200,00	0,00	1.200,00	–	Rechtsgrundlage unklar, kein FA-Recht
IFAP-018	Dachdecker Meier & Söhne GbR	6.800,00	6.800,00	0,00	§ 38 InsO	belegt
IFAP-019	GreenTech Leasing GmbH	22.500,00	18.500,00	4.000,00	§ 38 InsO	Restbuchwert-Berechnung strittig
IFAP-020	Stadtwerke Potsdam GmbH	2.140,00	2.140,00	0,00	§ 38 InsO	belegt
IFAP-021	Reinigungsservice Quick GmbH	890,00	890,00	0,00	§ 38 InsO	belegt
IFAP-022	Techniker Krankenkasse	8.120,00	8.120,00	0,00	§ 38 InsO	anteilig prüfen
IFAP-023	Druckerei Licht & Wort GmbH	1.460,00	1.460,00	0,00	§ 38 InsO	belegt
IFAP-024	RA Dr. Schulze (Kostengläubiger)	3.200,00	0,00	3.200,00	–	Verfahrenskosten sind Massekosten
IFAP-025	Immobilien Bau AG	45.000,00	0,00	45.000,00	strittig	Aussonderung vs. InsO-Forderung prüfen
IFAP-026	Photovoltaik-Technik AG	12.600,00	12.600,00	0,00	§ 38 InsO	Lizenzvertrag belegt

IFAP-Nr.	Gläubiger	Angemeldet (EUR)	Feststellung vorgeschlagen (EUR)	Bestreiten (EUR)	Rang	Streitpunkt
IFAP-027	Werkzeugbau Kern GmbH	4.700,00	4.700,00	0,00	§ 38 InsO	fristgerecht per Fax

### 3. Streitige Punkte – Ausführliche Darstellung

#### 3.1 IFAP-001: Solarteile Nord GmbH – Rechnung SN-2026-016

**Streitpunkt:** Im OPOS-System der Schuldnerin ist Rechnung SN-2026-016 (4.200,00 EUR) als bezahlt vermerkt. Ein Überweisungsbeleg liegt nicht vor. Die Gläubigerin bestreitet den Eingang.

**Handlungsbedarf:** Der Insolvenzverwalter hat die Kontoauszüge der Schuldnerin für Februar/März 2026 einzusehen. Bis zum Prüfungstermin konnte kein klarer Nachweis erbracht werden. Empfehlung: vorläufiges Bestreiten des Teilbetrags (4.200,00 EUR); Klärungsfrist setzen.

**Widerspruch Schuldner:** Marcus Wendler widerspricht der gesamten Forderung Solarteile Nord (24.250,20 EUR) mit Mängleinwand (Modulleistung). Kein Gutachten liegt vor.

**Konsequenz für Gläubiger:** Feststellungsklage gegen Schuldner (§ 184 InsO) für bestrittenen Hauptbetrag; Frist 12 Wochen ab Prüfungstermin = 17. September 2026.

#### 3.2 IFAP-002: Havelbank AG – Zurückstellung

**Streitpunkt:** Kein Verwertungsausfall beziffert, keine aktuelle Bewertung der Sicherungsgüter.

**Stand:** Nachforderungsschreiben vom 10. Juni 2026. Antwort noch ausstehend. Insolvenzverwalter hat KFZ-Sachverständigen (Dipl.-Ing. Peter Röck, Potsdam) beauftragt; Gutachten erwartet für 20. Juni 2026 (Fahrzeuge) und 1. Juli 2026 (Lager).

**Im Prüfungstermin:** Kein Feststellungsbeschluss möglich; Zurückstellung und Wiedervorlage nach Bewertung.

#### 3.3 IFAP-003: Finanzamt Potsdam – Besonderer Rechtsgrund

**Streitpunkt:** FA hat § 302 Nr. 1 InsO (Steuerstraftat) angekreuzt, ohne Nachweis.

**Stand:** Nachforderungsschreiben vom 10. Juni 2026. Keine Antwort bis Prüfungstermin.

**Im Prüfungstermin:** Feststellung der Hauptforderung (38.400,00 EUR) **ohne** besonderen Rechtsgrund. Insolvenzverwalter erhebt Widerspruch gegen den besonderen Rechtsgrund. FA kann Feststellungsklage erheben (§ 185 i.V.m. § 184 InsO).

#### 3.4 IFAP-007: Gründerkreis Phoenix GbR – Nachrang

**Streitpunkt:** Nachrang § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO; Gläubiger hält Darlehen für fremdüblich (bankähnlicher Zins).

**Stand:** Darlehensvertrag und Gesellschafterstellung belegt. Rechtslage klar: Grunewald war 34 %-Gesellschafter bei Darlehensgewährung; kein Kleinbeteiligtenprivileg.

**Im Prüfungstermin:** Feststellung als Nachrangforderung § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO. RA Limmer kündigt Klage an.

### 3.5 IFAP-016: Alexandra Wolff – Überstunden und vbuH

**Streitpunkt:** Bruttolohn (3.100,00 EUR) anerkannt; Überstunden (2.700,00 EUR) nicht belegt; vbuH ohne Tatsachenbasis.

**Im Prüfungstermin:** Feststellung Lohn (3.100,00 EUR); Bestreiten Überstunden und vbuH (2.700,00 EUR).

### 3.6 IFAP-025: Immobilien Bau AG – Aussonderung vs. Insolvenzforderung

**Streitpunkt:** Die Immobilien Bau AG macht 45.000,00 EUR Anzahlung auf einen Grundstückskaufvertrag geltend. Die Frage, ob ein Aussonderungsrecht (§ 47 InsO) besteht oder ob es sich um eine einfache Insolvenzforderung handelt, ist ungeklärt.

**Stand:** Verfahrensrechtliche Klärung erforderlich. Im Prüfungstermin: vorläufiges Bestreiten durch Insolvenzverwalter; Klärung Rechtsnatur.

## 4. Verspätete Anmeldung – Sonnenkollektoren Direkt eK

**Eingang:** 10. Juni 2026 (6 Tage nach Fristablauf)

**Angemeldeter Betrag:** 7.800,00 EUR

**Maßnahme:** Informationsschreiben vom 15. Juni 2026 verschickt. Gesonderter Prüftermin auf Kosten des Gläubigers zu beantragen (§ 177 Abs. 1 InsO).

## 5. Checkliste für den Prüfungstermin

#	Aufgabe	Erledigt
1	Tischvorlage Insolvenztabelle drucken (alle Einträge)	■
2	Forderungsanmeldungs-Originale mitführen	■
3	Prüfungsprotokoll vorbereiten (Stempel, Unterschriftenliste)	■
4	Widerspruchs-Notizen für Marcus Wendler vorbereiten	■
5	Tabellenauszug Solarteile Nord GmbH bereithalten	■
6	Hinweisblatt für Arbeitnehmer (Insolvenzgeld) bereithalten	■
7	Zurückstellungsvermerk Havelbank AG ausformulieren	■
8	Nachrangvermerk Gründerkreis Phoenix GbR in Tabelle einpflegen	■

## 6. Anwesende / Erwartete Teilnehmer

Person	Eigenschaft	Vertretung durch
RA Dr. Konrad Muster	Insolvenzverwalter	–
RIAG Gotthard Steinbach	Insolvenzgericht	–
Marcus Wendler	Schuldner / Geschäftsführer	ggf. RA
RAin Sandra Kühn	Havelbank AG	–
RA Thomas Limmer	Gründerkreis Phoenix GbR	–
RAin Nicole Berger	Gewerbepark Babelsberg GmbH	–
Lena Vogt	Gläubigerin (persönlich)	–
RA Henning Beispiel	Solarteile Nord GmbH	telefonisch angemeldet

Datei: 16\_widerspruch\_schuldner.md

# Schuldnerwiderspruch im Prüfungstermin – Protokollauszug

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Termin:** 25. Juni 2026, 10:00 Uhr, AG Potsdam, Saal 2.14

**Protokollführer:** Urkundsbeamtin Sabine Krüger, AG Potsdam

**Anwesend als Schuldnervertreter:** Marcus Wendler, Geschäftsführer der Phoenix Solar Montage GmbH i. Ins.

## 1. Vorbemerkung

Im Prüfungstermin vom 25. Juni 2026 wurden sämtliche bis zum Anmeldeschlussstichtag (4. Juni 2026) fristgerecht eingegangenen Forderungsanmeldungen (28 Positionen) geprüft. Gemäß § 176 InsO konnten der Insolvenzverwalter, die anwesenden Gläubiger und der Schuldner Widerspruch gegen angemeldete Forderungen erheben.

Der Geschäftsführer Marcus Wendler erschien ohne anwaltliche Vertretung. Er wurde durch den Richter auf sein Widerspruchsrecht gemäß § 175 Abs. 2 InsO und die Rechtsfolgen des Widerspruchs nach § 201 Abs. 2 InsO hingewiesen.

## 2. Widersprüche des Schuldners

### 2.1 Widerspruch gegen Solarteile Nord GmbH (IFAP-001)

**Widerspruch erhoben durch:** Marcus Wendler (Schuldner)

**Gegen:** Forderungsanmeldung Solarteile Nord GmbH, IFAP-001, angemeldeter Betrag 28.492,20 EUR

**Umfang des Widerspruchs:** Gesamte Forderung (Hauptforderung 28.450,20 EUR + Zinsen 42,00 EUR)

**Begründung des Schuldners (wörtliche Wiedergabe aus Protokoll):**

> "Die von Solarteile Nord gelieferten Photovoltaikmodule haben nicht die vereinbarte Leistung von 400 Wp bzw. 410 Wp erbracht. Eigene Messungen nach Inbetriebnahme auf dem Referenzdach in Potsdam-Golm haben einen Leistungsabfall von 12 bis 18 % gegenüber der Typenblatt-Spezifikation ergeben. Wir haben deswegen in 2026 erhebliche Einbußen bei Projektabrechnungen erlitten. Die Zahlung wurde zu Recht eingestellt. Ich bestreite die Forderung insgesamt."

**Formale Erfassung:**

Angabe	Inhalt
Widerspruchsgegenstand	Gesamtforderung IFAP-001, 28.492,20 EUR
Widerspruchsgrund	Mängel der Lieferung (Leistungsabfall Module)
Belege vorgelegt	Nein (kein Gutachten, keine Messprotokolle)
Widerspruch des Insolvenzverwalters	nein (Insolvenzverwalter hat seinerseits nur SN-2026-016 bestritten)
Eintragung in Tabelle	Widerspruch Schuldner vermerkt

**Rechtsfolge für Gläubiger:** Da die Solarteile Nord GmbH keinen vollstreckbaren Titel gegen die Schuldnerin besitzt, obliegt ihr gemäß § 184 Abs. 1 InsO die Erhebung einer **Feststellungsklage** gegen den widersprechenden Schuldner. Die Klage ist gemäß § 180 Abs. 2 InsO beim zuständigen ordentlichen Gericht (hier: Landgericht Potsdam, soweit Streitwert über 5.000,00 EUR) zu erheben. Die **Klagefrist** beträgt nach § 189 Abs. 1 InsO (analog) 12 Wochen ab Prüfungstermin, also bis zum **17. September 2026**.

Wird keine Feststellungsklage erhoben, gilt die Forderung in Höhe des bestrittenen Betrags als nicht festgestellt und wird bei der Verteilung nicht berücksichtigt.

**2.2 Widerspruch gegen Lena Vogt – April-Lohn (IFAP-005 teilweise)**

**Widerspruch erhoben durch:** Marcus Wendler (Schuldner)

**Gegen:** Lohnforderung April 2026 (3.100,00 EUR), Position IFAP-005

**Umfang:** 3.100,00 EUR (April-Anteil)

**Begründung des Schuldners (wörtliche Wiedergabe aus Protokoll):**

> "Frau Vogt war in den letzten zwei Wochen des April 2026 unentschuldigt abwesend, ohne Krankmeldung oder sonstigen Nachweis. Sie hat die Arbeit eigenmächtig eingestellt. Für diese Zeit besteht kein Lohnanspruch."

**Formale Erfassung:**

Angabe	Inhalt
Widerspruchsgegenstand	April-Lohn Lena Vogt, 3.100,00 EUR
Widerspruchsgrund	angebliche unentschuldigte Abwesenheit zweite April-Hälfte
Belege vorgelegt	Nein
Widerspruch des Insolvenzverwalters	nein (IV hatte April-Lohn zur Feststellung vorgeschlagen)

Angabe	Inhalt
Widerspruch anderer Gläubiger	nein
Eintragung in Tabelle	Widerspruch Schuldner vermerkt

**Hinweis des Richters:** Der Richter wies darauf hin, dass nach arbeitsrechtlicher Praxis die Beweislast für die Abwesenheit beim Arbeitgeber liegt, wenn keine schriftliche Abmahnung oder Dokumentation vorliegt. Der Schuldner vermochte keine entsprechenden Unterlagen vorlegen.

**Rechtsfolge für Gläubigerin:** Lena Vogt benötigt, soweit der Widerspruch aufrechterhalten bleibt, einen vollstreckbaren Titel oder muss Feststellungsklage gemäß § 184 InsO gegen den Schuldner erheben.  
**Frist: 17. September 2026.** Lena Vogt wurde im Termin mündlich auf diese Frist hingewiesen.

### 3. Positionen ohne Widerspruch des Schuldners

Der Schuldner Marcus Wendler erklärte ausdrücklich, dass er gegen folgende Positionen keinen Widerspruch erhebe:

IFAP-Nr.	Gläubiger	Betrag (EUR)	Anmerkung
IFAP-001 (teilweise)	Solarteile Nord GmbH (Zinsen)	42,00	Zinsbetrag unstrittig
IFAP-003	Finanzamt Potsdam	38.400,00	keine Möglichkeit zum Bestreiten (Steuerbescheide)
IFAP-004	BKK Handwerk Mitte	21.862,35	keine Einwände
IFAP-005 (teilweise)	Lena Vogt – März-Lohn	3.100,00	unstrittig
IFAP-010	Elektro Schaffner GmbH	8.340,00	keine Einwände
IFAP-011	Zollingerwerke GmbH & Co. KG	14.900,00	keine Einwände
IFAP-012	Transporte Haase GmbH	3.290,00	keine Einwände
IFAP-013	Hans Köhler	2.800,00	keine Einwände
IFAP-014	Carmen Dietrich	3.100,00	keine Einwände
IFAP-015	Klaus-Peter Müller	4.600,00	keine Einwände
IFAP-018	Dachdecker Meier & Söhne GbR	6.800,00	keine Einwände
IFAP-020	Stadtwerke Potsdam GmbH	2.140,00	keine Einwände
IFAP-021	Reinigungsservice Quick GmbH	890,00	keine Einwände
IFAP-022	Techniker Krankenkasse	8.120,00	keine Einwände

IFAP-Nr.	Gläubiger	Betrag (EUR)	Anmerkung
IFAP-023	Druckerei Licht & Wort GmbH	1.460,00	keine Einwände
IFAP-026	Photovoltaik-Technik AG	12.600,00	keine Einwände
IFAP-027	Werkzeugbau Kern GmbH	4.700,00	keine Einwände

#### 4. Widerspruch des Insolvenzverwalters (ergänzend)

Zusätzlich zum Schuldnerwiderspruch erhob der Insolvenzverwalter folgende Widersprüche:

IFAP-Nr.	Gläubiger	Streitpunkt	Betrag (EUR)
IFAP-001	Solarteile Nord GmbH	Rechnung SN-2026-016 (OPOS-Zahlung)	4.200,00
IFAP-003	Finanzamt Potsdam	besonderer Rechtsgrund § 302 Nr. 1 InsO	0 (Rechtsgrund)
IFAP-006	Lena Vogt (Schmerzensgeld)	Tatsachenbasis fehlt	3.000,00
IFAP-007	Gründerkreis Phoenix GbR	Rang (§ 38 statt § 39 InsO)	0 (Rang)
IFAP-009	Gewerbepark Babelsberg GmbH (Schaden)	kein Nachweis	5.400,00
IFAP-016	Alexandra Wolff (Überstunden + vbuH)	nicht belegt	2.700,00
IFAP-017	Finanzamt Cottbus	Rechtsgrundlage unklar	1.200,00
IFAP-024	RA Dr. Schulze (Kostengläubiger)	Masseverbindlichkeit, nicht InsO-Forderung	3.200,00
IFAP-025	Immobilien Bau AG	Aussonderung vs. InsO-Forderung strittig	45.000,00

#### 5. Ergebnis – Tabellenstand nach Prüfungstermin

Kategorie	Summe (EUR)
Unstreitig festgestellt (§ 38 InsO)	ca. 157.494,55
Festgestellt als Nachrangforderung (§ 39 InsO)	94.796,23



Kategorie	Summe (EUR)
Bestritten durch Insolvenzverwalter	ca. 64.700,00
Bestritten durch Schuldner	31.350,20
Zurückgestellt (Havelbank AG, Bewertung fehlt)	153.682,50
Nicht in Tabelle (Masse verbindlichkeiten)	ca. 14.160,00

\*Protokollauszug erstellt durch die Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle, AG Potsdam, 25. Juni 2026.\*

\*Doris Felgner, Kanzlei Muster & Partner – Aktennotiz erstellt 26. Juni 2026.\*

Datei: 17\_feststellungsklage\_nachlauf.md

## Feststellungsklage-Entwurf und Streitsnachlauf nach Prüfungstermin

**Aktenzeichen Insolvenzverfahren:** 35 IN 417/26

**Stand:** 30. Juni 2026

**Bearbeiter:** RA Dr. Konrad Muster / Doris Felgner

### 1. Übersicht streitiger Positionen und Nachlauf

IFAP-Nr.	Gläubiger	Streitbetrag (EUR)	Widerspruch von	Titel vorhanden	Klage erforderlich	Frist
IFAP-001 (teilw.)	Solarteile Nord GmbH	4.200,00	Insolvenzverwalter	nein	IV erhebt Klage? Nein – Gläubiger bei Bestreiten	–
IFAP-001 (Hauptbetrag)	Solarteile Nord GmbH	24.250,20	Schuldner	nein	Gläubiger → FK gegen Schuldner § 184 InsO	17.09.2026
IFAP-003	Finanzamt Potsdam (besond. Rechtsgrund)	0 EUR (Rang)	Insolvenzverwalter	Steuerbescheide	FA → FK gegen IV, § 185 InsO	kein Fristablauf (IV-Widerspruch)

IFAP-Nr.	Gläubiger	Streitbetrag (EUR)	Widerspruch von	Titel vorhanden	Klage erforderlich	Frist
IFAP-006	Lena Vogt (Schmerzensgeld)	3.000,00	Insolvenzverwalter	nein	Gläubigerin → FK gegen IV § 179 InsO	17.09.2026
IFAP-005 (April)	Lena Vogt (Lohn April)	3.100,00	Schuldner	nein	Gläubigerin → FK gegen Schuldner § 184 InsO	17.09.2026
IFAP-007	Gründerkreis Phoenix GbR (Rang)	94.796,23 (Rang)	Insolvenzverwalter	nein	Gläubiger → FK gegen IV § 179 InsO	17.09.2026
IFAP-009	Gewerbepark Babelsberg (Schaden)	5.400,00	Insolvenzverwalter	nein	Gläubiger → FK gegen IV § 179 InsO	nach Belegen
IFAP-016	Alexandra Wolff (Überstunden)	2.700,00	Insolvenzverwalter	nein	Gläubigerin → FK gegen IV § 179 InsO	17.09.2026
IFAP-025	Immobilien Bau AG	45.000,00	Insolvenzverwalter	nein	Klärung Aussonderung; ggf. FK § 179 InsO	17.09.2026

## 2. Entwurf Feststellungsklage – Solarteile Nord GmbH gegen Schuldner

### Landgericht Potsdam

#### In dem Rechtsstreit

**Klägerin:** Solarteile Nord GmbH, Hafenweg 12, 20457 Hamburg – vertreten durch RA Henning Beispiel, Hamburg –

**Beklagter:** Marcus Wendler als Schuldner im Insolvenzverfahren 35 IN 417/26, Am Gewerbepark 8, 14482 Potsdam

**wegen:** Feststellung einer bestrittenen Insolvenzforderung

### K L A G E S C H R I F T

\*(Entwurf, noch nicht eingereicht)\*

**Streitwert:** 24.250,20 EUR

**Zuständigkeit:** § 180 Abs. 1 InsO i.V.m. §§ 23, 71 GVG (Streitwert > 5.000 EUR → LG)

## Anträge

Die Klägerin beantragt:

1. Es wird festgestellt, dass die Forderung der Klägerin gegen die Schuldnerin Phoenix Solar Montage GmbH aus Warenlieferungen (Rechnungen SN-2026-014 bis SN-2026-018, ohne SN-2026-016) in Höhe von **24.250,20 EUR** als einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO zur Insolvenztabelle im Verfahren 35 IN 417/26 (AG Potsdam) festgestellt werden kann, soweit der Feststellung der Widerspruch des Beklagten entgegensteht.
2. Der Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.

## Begründung

### I. Sachverhalt

Die Klägerin belieferte die Phoenix Solar Montage GmbH (nachfolgend: Schuldnerin) im Zeitraum Januar bis März 2026 mit Photovoltaikmodulen, Wechselrichtern, Batteriespeichersystemen und Installationsmaterialien auf Grundlage des Rahmenlieferungsvertrags vom 15. März 2024. Die Einzelheiten der Lieferungen ergeben sich aus den Rechnungen und Lieferscheinen (Anlage K1 bis K5):

- Rechnung SN-2026-014: 5.997,60 EUR (10. Januar 2026)
- Rechnung SN-2026-015: 4.248,30 EUR (25. Januar 2026)
- Rechnung SN-2026-017: 8.801,00 EUR (18. Februar 2026)
- Rechnung SN-2026-018: 5.203,30 EUR (10. März 2026)
- **Gesamtbetrag:** 24.250,20 EUR

Alle Lieferungen wurden durch den Lagerleiter der Schuldnerin auf den Lieferscheinen quittiert. Mängelrügen wurden nicht erhoben. Die Forderungen waren jeweils nach 30 Tagen fällig und wurden nicht beglichen.

Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 30. April 2026 (AG Potsdam, Az. 35 IN 417/26) meldete die Klägerin die Forderung fristgerecht im Prüfungstermin an. Im Prüfungstermin am 25. Juni 2026 erhob der Beklagte als Schuldner Widerspruch gegen die vollständige Forderung mit der Behauptung, die gelieferten Module hätten einen Leistungsabfall von 12–18 % gegenüber der Spezifikation aufgewiesen.

### II. Mängelinwand unbegründet

Der vom Beklagten erhobene Mängelinwand ist unbegründet. Gemäß § 377 HGB war der Käufer – hier die Schuldnerin – verpflichtet, die gelieferten Waren unverzüglich nach dem Empfang zu untersuchen und etwaige Mängel dem Verkäufer gegenüber unverzüglich anzuzeigen. Die Schuldnerin hat nach Empfang der Lieferungen (Januar bis März 2026) zu keiner Zeit eine Mängelrüge erhoben. Insbesondere:

- Es wurden keine Mängel schriftlich gerügt.
- Die Schuldnerin hat die Module montiert und in Betrieb genommen.
- Es wurde kein Sachverständigengutachten eingeholt.
- Der Beklagte verweist auf eigene, nicht dokumentierte Messungen.

Der behauptete Leistungsabfall ist weder durch Messprotokolle noch durch ein unabhängiges Gutachten belegt. Es fehlt bereits am schlüssigen Vortrag einer Mängelrüge. Die Rügeobliegenheit ist nach § 377 HGB erloschen; der Beklagte ist mit dem Mängelinwand ausgeschlossen.

### III. Feststellungsinteresse

Die Klägerin hat ein rechtliches Interesse an der Feststellung gemäß § 256 ZPO, da die Forderung nur nach Feststellung in der Tabelle bei der Verteilung der Insolvenzmasse berücksichtigt werden kann.

#### IV. Beweisangebot

- Beweis für Lieferung und ordnungsgemäße Beschaffenheit: Lieferscheine LS-2026-014 bis LS-2026-018 (Anlage K1), Sachverständigengutachten (Einholung beantragt).
- Beweis für ausgebliebene Mängelrüge: Zeuge Dirk Rasmussen (Geschäftsführer Klägerin).
- Beweis für Fälligkeit und Mahnungen: Anlage K2 (Mahnschreiben).

**Anlagen K1–K5:** Rechnungen und Lieferscheine

**Anlage K2:** Mahnschreiben März und April 2026

**Anlage K3:** Tabellenauszug aus Insolvenztabelle Az. 35 IN 417/26

### 3. Titelumkehr – Havelbank AG

Die Havelbank AG hat angekündigt, ein notarielles Schuldanerkenntnis des Geschäftsführers Marcus Wendler aus dem Jahr 2025 vorzulegen, das einen vollstreckbaren Titel für das Darlehen HB-44-901 darstellen könnte. Das Schuldanerkenntnis war zum Zeitpunkt des Prüfungstermins noch nicht eingereicht.

**Rechtsfolge bei Titelvorliegen:** Hat die Havelbank AG einen vollstreckbaren Titel, ist nach § 179 Abs. 2 InsO nicht sie, sondern der Insolvenzverwalter bzw. ein widersprechender Gläubiger zur Klage verpflichtet. Da der Insolvenzverwalter die Havelbank-Forderung zurückgestellt (und nicht ausdrücklich bestritten) hat, ist die Titelfrage für die Klagelastverteilung zunächst nicht entscheidungserheblich.

**Stand:** Der Insolvenzverwalter wartet auf Vorlage des Schuldanerkenntnisses bis 15. Juli 2026.

### 4. Fristenübersicht und Wiedervorlage

Datum	Fälligkeit	Maßnahme
17.09.2026	Klagefrist § 189 InsO	Solarteile Nord GmbH: FK gegen Schuldner einreichen oder Widerspruch erloschen
17.09.2026	Klagefrist § 189 InsO	Lena Vogt: FK (Schmerzensgeld gegen IV; April-Lohn gegen Schuldner)
17.09.2026	Klagefrist § 189 InsO	Gründerkreis Phoenix GbR: FK Rang gegen IV
17.09.2026	Klagefrist § 189 InsO	Alexandra Wolff: FK Überstunden gegen IV
17.09.2026	Klagefrist § 189 InsO	Immobilien Bau AG: FK oder Aussonderungsantrag
01.07.2026	Frist Nachforderung	Havelbank AG: Sicherheitenbewertung vorlegen
15.07.2026	Frist	Havelbank AG: Schuldanerkenntnis vorlegen

Datum	Fälligkeit	Maßnahme
01.07.2026	Frist Nachforderung	Finanzamt Potsdam: Tatsachenbasis besonderer Rechtsgrund
01.07.2026	Frist Nachforderung	Gewerbepark Babelsberg: Schadensbelege Hallentor

## 5. Hinweis zu § 189 InsO (Verteilungsrelevanz)

Gemäß § 189 InsO hat der Insolvenzverwalter vor jeder Abschlags- oder Schlussverteilung zu prüfen, ob für bestrittene oder festzustellende Forderungen Klage erhoben wurde und ob ein Rückbehalt zu bilden ist. Für alle oben genannten streitigen Positionen ist daher ein entsprechender **Rückbehalt** in der geplanten Abschlagsverteilung (September 2026) vorzusehen. Näheres s. Dokument 18.

Datei: 18\_verteilung\_189\_szenario.md

# Verteilungsszenario nach § 189 InsO – Abschlagsverteilung September 2026

**Aktenzeichen:** 35 IN 417/26

**Insolvenzverwalter:** RA Dr. Konrad Muster

**Stand:** 15. August 2026

**Bearbeiter:** Doris Felgner / Dr. Konrad Muster

## 1. Grundlagen und Verfahrensstand

Die Abschlagsverteilung ist für **September 2026** geplant. Zum Zeitpunkt der Vorbereitung sind folgende Verfahrensstände zu berücksichtigen:

- **Betriebseinstellung:** 30. Mai 2026
- **Räumung Mietobjekt:** 1. Juli 2026
- **Fahrzeugverwertung:** abgeschlossen (Erlöse s.u.)
- **Lagerbestandsverwertung:** weitgehend abgeschlossen
- **Außenstandseinzug:** teilweise (lfd.)
- **Prüfungstermin:** 25. Juni 2026 (abgeschlossen)
- **Streitige Positionen:** mehrere (s. Dokument 17)

## 2. Insolvenzmasse (Aktiva)

### 2.1 Verwertungserlöse

Position	Erlös (EUR)	Bemerkung
Montagefahrzeug 1 (VW Crafter)	18.500,00	Verkauf an KFZ-Händler, 22.06.2026
Montagefahrzeug 2 (Ford Transit)	13.200,00	Direktverkauf, 25.06.2026
Hubarbeitsbühne (Ruthmann T 210)	21.000,00	Bieterverfahren, 30.06.2026
Lagerbestand (Restmaterial)	8.340,00	Auktion, 10.07.2026
Büroausstattung	1.200,00	Direktverkauf
Werkzeuge, Spezialwerkzeug	2.900,00	Bieterverfahren
Kundenforderungen eingezogen	34.600,00	aus offenen Aufträgen
Bankguthaben bei Eröffnung	3.240,00	
<b>**Vorläufige Masse gesamt**</b>	<b>**102.980,00**</b>	

## 2.2 Absonderungsrechte – Havelbank AG

Die Sicherungsgüter (Fahrzeuge, Hubarbeitsbühne, Lager) unterlagen der Sicherungsübereignung zugunsten der Havelbank AG. Der Verwertungserlös aus diesen Gegenständen (52.700,00 EUR) fließt zunächst an die Havelbank AG. Der Insolvenzverwalter hat gemäß § 170 InsO einen Kostenbeitrag von 9 % (Feststellungskosten) und 3 % (Verwertungskosten) einbehalten:

Erlös Sicherungsgüter	52.700,00 EUR
Kostenbeitrag § 170 InsO (9 % + 3 % = 12 %)	– 6.324,00 EUR
An Havelbank AG ausgekehrt	<b>**46.376,00 EUR**</b>
Ausfall Havelbank AG (150.000,00 – 46.376,00)	<b>**103.624,00 EUR**</b>

Der Ausfall der Havelbank AG beträgt damit **103.624,00 EUR** und wird als einfache Insolvenzforderung in der Tabelle festgestellt (Nachtragseintrag, IFAP-002 nach Bewertung).

## 3. Masseverbindlichkeiten und Kosten

Position	Betrag (EUR)
Insolvenzverwaltergebü hr (InsVV, vorläufig)	18.500,00

Position	Betrag (EUR)
Auslagen Insolvenzverwalter	1.200,00
Gerichtskosten (Vorschuss + Verfahren)	3.800,00
Masselöhne (Mai 2026: Lena Vogt, Hans Köhler etc.)	9.800,00
Masseverbindlichkeiten Miete Mai/Juni 2026	9.600,00
SV-Beiträge Masseanteil	2.300,00
Kosten Sachverständiger (Fahrzeuge, Lager)	3.200,00
Kosten Auktion / Vermarktung	2.100,00
<b>**Masseverbindlichkeit en gesamt**</b>	<b>**50.500,00**</b>

#### 4. Verfügbare Verteilungsmasse

	Betrag (EUR)
Vorläufige Masse (Bruttoerlöse)	102.980,00
davon an Havelbank AG (Sicherungserlöse, netto)	– 46.376,00
Freie Masse nach Absonderung	56.604,00
Masseverbindlichkeiten	– 50.500,00
<b>**Netto-Verteilungsmas se**</b>	<b>**6.104,00**</b>

#### 5. Festgestellte Insolvenzforderungen (§ 38 InsO)

IFAP-Nr.	Gläubiger	Festgestellter Betrag (EUR)	Status
IFAP-001	Solarteile Nord GmbH	24.292,20	festgestellt (bestritten Schuldner)

IFAP-Nr.	Gläubiger	Festgestellter Betrag (EUR)	Status
IFAP-002	Havelbank AG (Ausfall)	103.624,00	festgestellt nach Bewertung
IFAP-003	Finanzamt Potsdam	38.400,00	festgestellt ohne besonderen Rechtsgrund
IFAP-004	BKK Handwerk Mitte	21.862,35	festgestellt
IFAP-005	Lena Vogt (Lohn März)	3.100,00	festgestellt, unstreitig
IFAP-005	Lena Vogt (Lohn April)	3.100,00	festgestellt (bestritten Schuldner)
IFAP-006	Lena Vogt (Schmerzensgeld)	3.000,00	bestritten
IFAP-008	Gewerbepark Babelsberg (Miete April)	4.640,00	festgestellt
IFAP-009	Gewerbepark Babelsberg (Schaden)	5.400,00	bestritten
IFAP-010	Elektro Schaffner GmbH	8.340,00	festgestellt
IFAP-011	Zollingerwerke GmbH & Co. KG	14.900,00	festgestellt
IFAP-012	Transporte Haase GmbH	3.290,00	festgestellt
IFAP-013	Hans Köhler	2.800,00	festgestellt
IFAP-014	Carmen Dietrich	3.100,00	festgestellt
IFAP-015	Klaus-Peter Müller	4.600,00	festgestellt
IFAP-016	Alexandra Wolff (Lohn)	3.100,00	festgestellt
IFAP-016	Alexandra Wolff (Überstunden)	2.700,00	bestritten
IFAP-018	Dachdecker Meier & Söhne GbR	6.800,00	festgestellt
IFAP-019	GreenTech Leasing GmbH	18.500,00	festgestellt (gekürzt)
IFAP-020	Stadtwerke Potsdam GmbH	2.140,00	festgestellt
IFAP-021	Reinigungsservice Quick GmbH	890,00	festgestellt
IFAP-022	Techniker Krankenkasse	8.120,00	festgestellt



IFAP-Nr.	Gläubiger	Festgestellter Betrag (EUR)	Status
IFAP-023	Druckerei Licht & Wort GmbH	1.460,00	festgestellt
IFAP-025	Immobilien Bau AG	45.000,00	bestritten (Rechtsnatur offen)
IFAP-026	Photovoltaik-Technik AG	12.600,00	festgestellt
IFAP-027	Werkzeugbau Kern GmbH	4.700,00	festgestellt
	<b>**Summe festgestellt (unstreitig)**</b>	<b>**353.958,55**</b>	
	<b>**Summe bestritten (Rückbehalt)**</b>	<b>**60.500,00**</b>	
	<b>**Summe gesamt § 38**</b>	<b>**414.458,55**</b>	

## 6. Rückbehalt für bestrittene Forderungen (§ 189 InsO)

Gemäß § 189 InsO hat der Insolvenzverwalter vor jeder Verteilung für noch nicht festgestellte oder bestrittene Forderungen einen **Rückbehalt** zu bilden. Dieser entspricht dem Anteil, der auf die bestrittene Forderung entfallen würde, wenn sie festgestellt wäre.

Bestrittene Forderung	Betrag (EUR)	Quote-anteiliger Rückbehalt (EUR)
Solarteile Nord GmbH (IV-Widerspruch SN-016)	4.200,00	61,88
Solarteile Nord GmbH (Schuldnerwiderspruch)	24.250,20	357,14
Lena Vogt (Schmerzensgeld)	3.000,00	44,19
Lena Vogt (April-Lohn Schuldner)	3.100,00	45,66
Alexandra Wolff (Überstunden)	2.700,00	39,78
Gewerbepark Babelsberg (Schaden)	5.400,00	79,54
Immobilien Bau AG	45.000,00	662,73
<b>**Gesamtrückbehalt**</b>	<b>**87.650,20**</b>	<b>**1.290,92**</b>

## 7. Abschlagsverteilung – Berechnung

	Betrag (EUR)
Netto-Verteilungsmasse	6.104,00
abzgl. Rückbehalt bestrittene Forderungen	– 1.290,92
<b>**Ausschüttbare Masse**</b>	<b>**4.813,08**</b>
Gesamtbetrag unstreitig festgestellter § 38-Forderungen	353.958,55
<b>**Abschlagsquote**</b>	<b>**ca. 1,36 %**</b>

### Ausschüttungsbeispiele

Gläubiger	Festgestellt (EUR)	Ausschüttung 1,36 % (EUR)
Havelbank AG (Ausfall)	103.624,00	1.409,29
Finanzamt Potsdam	38.400,00	522,24
BKK Handwerk Mitte	21.862,35	297,33
Solarteile Nord GmbH	24.292,20	330,37
Zollingerwerke GmbH & Co. KG	14.900,00	202,64
... (weitere anteilig)		

## 8. Nachrangforderungen (§ 39 InsO)

Die Forderung der Gründerkreis Phoenix GbR (94.796,23 EUR, § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO) wird bei der Abschlagsverteilung **nicht** berücksichtigt. Nachrangforderungen erhalten nur dann eine Quote, wenn alle einfachen Insolvenzforderungen vollständig befriedigt wurden. Angesichts der voraussichtlichen Abschlagsquote von ca. 1,36 % ist davon nicht auszugehen.

## 9. Weiterer Fahrplan

Datum	Maßnahme
15.08.2026	Vorbereitung Abschlagsverteilung, Antrag beim Insolvenzgericht
01.09.2026	Gerichtliche Genehmigung erwartet (§ 187 Abs. 3 InsO)
15.09.2026	Ausschüttung an alle festgestellten § 38-Gläubiger
17.09.2026	Ablauf Klagefrist für bestrittene Gläubiger
Okt./Nov. 2026	Prüfung Stand Klageverfahren; Rückbehalt ggf. freigeben oder endgültig behalten
31.12.2026	Angestrebter Abschluss Außenstandseinzug und Schlussverteilung





Feld	Angabe
Darlehenskonto	HB-44-901

## II. Hauptforderung – Darlehensrückstand

Position	Betrag (EUR)
Darlehensnominalbetrag	200.000,00
Tilgungsleistungen bis 28.02.2026 (16 Raten à 3.125,00 EUR)	– 50.000,00
Offene Hauptforderung zum 30.04.2026	150.000,00
Zinsen 01.01.–30.04.2026 (9,50 % p.a., angemeldet)	3.562,50
Kosten (Kontoführung, Kündigung)	120,00
<b>GESAMT ANGEMELDET</b>	<b>153.682,50</b>

## III. Absonderungsrecht – Sicherungsübereignung

Die Havelbank AG ist Sicherungseigentümerin folgender Gegenstände (Sicherungsübereignungsvertrag 15.08.2024):

Gegenstand	Beschreibung	Ursprüngl. Zeitwert (EUR)
Montagefahrzeug 1	VW Crafter L2 H2, EZ 02/2023	42.000,00
Montagefahrzeug 2	Ford Transit, EZ 08/2022	28.000,00
Hubarbeitsbühne	Ruthmann T 210, EZ 2021	35.000,00
Lagerbestand	Kabel, Module, Träger laut LV	18.000,00
<b>Gesamt</b>		<b>123.000,00</b>

Hinweis: Aktuelle Bewertung der Sicherungsgüter und Bezifferung des Verwertungsausfalls werden nachgereicht (Sachverständigenbeauftragung läuft).

## IV. Rang

Insoweit Forderung durch Sicherungserlös gedeckt: Absonderungsrecht (§ 51 Nr. 1 InsO). Ausfall als einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO.

## V. Anlagen

B1: Darlehensvertrag HB-44-901 vom 15.08.2024

B2: Mahnschreiben 10.03.2026

B3: Mahnschreiben 02.04.2026



## BEGRÜNDUNG

### I. Sachverhalt

Die Klägerin belieferte die Phoenix Solar Montage GmbH (Schuldnerin) im Zeitraum Januar bis März 2026 mit Photovoltaikmodulen, Wechselrichtern, einem Batteriespeichersystem und Installationsmaterialien auf Grundlage des Rahmenlieferungsvertrags vom 15. März 2024 (Anlage K1). Die streitgegenständlichen Rechnungen lauten wie folgt:

Rechnung	Datum	Betrag (EUR)
SN-2026-014	10.01.2026	5.997,60
SN-2026-015	25.01.2026	4.248,30
SN-2026-017	18.02.2026	8.801,00
SN-2026-018	10.03.2026	5.203,30
Gesamt		24.250,20

Alle Lieferungen wurden durch den Lagerleiter der Schuldnerin auf den Lieferscheinen quittiert (Anlage K2). Mängelrügen wurden zu keinem Zeitpunkt erhoben. Die Forderungen wurden trotz zweier Mahnungen (15.03.2026 und 05.04.2026, Anlage K3) nicht beglichen.

Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Schuldnerin (AG Potsdam, Az. 35 IN 417/26, 30.04.2026) meldete die Klägerin ihre Forderung fristgerecht an. Im Prüfungstermin vom 25. Juni 2026 erhob der Beklagte Marcus Wendler als Geschäftsführer der Schuldnerin (Schuldnervertreter) Widerspruch gegen die gesamte Forderung und behauptete, die gelieferten Module hätten einen Leistungsabfall von 12–18 % gegenüber der Spezifikation aufgewiesen (Anlage K4: Prüfungsprotokoll).

### II. Mängeleinwand unbegründet – Rügepflicht § 377 HGB

Der Mängeleinwand ist aus mehreren Gründen unbegründet:

Erstens hat die Schuldnerin zu keinem Zeitpunkt eine schriftliche Mängelrüge erhoben. Gemäß § 377 HGB war die Schuldnerin als Kaufmann verpflichtet, die Ware nach Empfang unverzüglich zu untersuchen und etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Diese Rügeobliegenheit wurde nicht erfüllt; die Schuldnerin hat die Module ohne jede Beanstandung montiert und in Betrieb genommen.

Zweitens stützt der Beklagte seinen Einwand auf eigene, nicht dokumentierte Messungen. Unabhängige Messprotokolle oder ein Sachverständigengutachten wurden nicht vorgelegt und sind nach Inbetriebnahme der Anlagen kaum noch herstellbar.

Drittens hat die Schuldnerin nie einen Schadensersatzanspruch geltend gemacht oder die Zahlung mit Hinweis auf Mängel verweigert. Das deutet auf eine bloße Zahlungsunfähigkeit, nicht auf eine berechtigte Einrede hin.

### III. Feststellungsinteresse

Die Klägerin hat ein rechtliches Interesse an der begehrten Feststellung gemäß § 256 ZPO. Nur nach positiver Feststellung in der Insolvenztabelle kann die Forderung bei der Verteilung der Insolvenzmasse berücksichtigt werden. Der Widerspruch des Beklagten steht der Feststellung entgegen und macht die Klage notwendig.

### IV. Beweisangebot

Lieferscheine LS-2026-014 bis -018 (Anlage K2)









## CSV-Tabellen

Datei: 02\_glaeubigerliste\_export.csv

glaebiger_id	name	anschrift	vertreter	konto_schuldner	opos_betr_ag	rang	sicherheit	bemerkung
G001	Solarteile Nord GmbH	Hafenweg 12, 20457 Hamburg	RA Henning Beispiel	70010	28450.20	§ 38 InsO	Eigentumsvorbehalt (einfach)	Lieferant Module; Dublette lfd.Nr.8; Schuldnerwiderspruch
G002	Havelbank AG	Berliner Straße 4, 14467 Potsdam	RAin Sandra Kühn	16000	150000.00	§ 38 InsO (Ausfall)	Sicherung sübereignung Fahrzeuge+Lager	Ausfall nach Verwertung 103.624 EUR; Zinsstreit
G003	Finanzamt Potsdam	Steinstraße 104, 14480 Potsdam		37000	38400.00	§ 38 InsO	keine	USt 02/2026 + LSt 03/2026 + Vorsteuerberichtigung ; besonderer Rechtsgrund bestritten
G004	BKK Handwerk Mitte	Hegelallee 38, 14467 Potsdam		37400	21862.35	§ 38 InsO	keine	SV-Beiträge Feb-Apr 2026; April anteilig korrigiert
G005	Lena Vogt	Pappelallee 31, 14469 Potsdam		60020	6200.00	§ 38 InsO	keine	Lohn März +April; Schmerzensgeld bestritten; vbuH unsubstanziert
G006	Gründerkreis Phoenix GbR	Kantstraße 5, 14471 Potsdam	RA Thomas Limmer	29000	85000.00	§ 39 Abs.1 Nr.5 InsO	keine	Gesellschafterdarlehen; Nachrang; bankähnlicher Zins-Argument abgelehnt

gläubiger_id	name	anschrift	vertreter	konto_schuldner	opos_betrag	rang	sicherheit	bemerkung
G007	Gewerbepark Babelsberg GmbH	Karl-Marx-Straße 44, 14482 Potsdam	RAin Nicole Berger	62100	4640.00	§ 38 InsO	keine	Miete April anteilig; Mai+Juni Masse; Schadensersatz bestritten
G008	Elektro Schaffner GmbH	Industrieweg 3, 14480 Potsdam		70020	8340.00	§ 38 InsO	keine	Reparatur Solaranlage Dach Feb. 2026; belegt
G009	Zollingerwerke GmbH & Co. KG	Wrangelstraße 41, 10997 Berlin	RA Peter Dressler	70030	14900.00	§ 38 InsO	keine	Kabelmaterial + Installationszubehör; belegt
G010	Transporte Haase GmbH	Gewerbestraße 11, 14480 Potsdam		70040	3290.00	§ 38 InsO	keine	Speditionslieferungen Jan-März 2026
G011	Hans Köhler	Birkenweg 8, 14469 Potsdam		60030	2800.00	§ 38 InsO	keine	Lohn März+April 2026; Insolvenzgeld-Zeitraum
G012	Carmen Dietrich	Gartenstraße 22, 14471 Potsdam		60040	3100.00	§ 38 InsO	keine	Lohn März+April 2026; Insolvenzgeld-Zeitraum
G013	Klaus-Peter Müller	Kastanienallee 14, 14478 Potsdam		60050	4600.00	§ 38 InsO	keine	Lohn + Provision März 2026
G014	Alexandra Wolff	Schillerstraße 7, 14467 Potsdam	RAin Beate Sonntag	60060	3100.00	§ 38 InsO	keine	Lohn festgestellt; Überstunden bestritten; vbuH offen
G015	Finanzamt Cottbus	Präsidentenstraße 6, 03046 Cottbus		37010	0.00	–	keine	Anmeldung abgewiesen; Rechtsgrundlage unklar
G016	Dachdecker Meier & Söhne GbR	Dachdeckerweg 2, 14482 Potsdam		70050	6800.00	§ 38 InsO	keine	Reparaturleistungen Betriebsgelände; belegt

gläubiger_id	name	anschrift	vertreter	konto_schuldner	opos_betrag	rang	sicherheit	bemerkung
G017	GreenTech Leasing GmbH	Leopoldstraße 4, 80802 München	RA Moritz Faber	80010	18500.00	§ 38 InsO	kein Absonderungsrecht (Leasingrückgabe)	Leasingrückstände Hebeebühnen 2024-2026; Restbuchwert-Streit
G018	Stadtwerk e Potsdam GmbH	Steinstraße 104a, 14480 Potsdam		70060	2140.00	§ 38 InsO	keine	Strom+Gas Betriebsgelände Jan-Apr 2026
G019	Reinigungsservice Quick GmbH	Berliner Straße 99, 14467 Potsdam		70070	890.00	§ 38 InsO	keine	Reinigungsleistungen Q1 2026
G020	Techniker Krankenkasse	Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg	RA Rainer Palm	37410	8120.00	§ 38 InsO	keine	SV-Beiträge 3 Arbeitnehmer Feb-Apr 2026
G021	Druckerei Licht & Wort GmbH	Medienstraße 5, 14469 Potsdam		70080	1460.00	§ 38 InsO	keine	Werbematerial + Prospekte Feb. 2026
G022	RA Dr. Schulze	Hegelallee 1, 14467 Potsdam		99010	0.00	–	keine	Kosten Eigenantragsberatung; Masseverbindlichkeit; nicht in Tabelle
G023	Immobilien Bau AG	Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt	RA Franz Lindner	29010	0.00	strittig (Aussonderung?)	keine	45.000 EUR Anzahlung; Rechtsnatur strittig; bestritten
G024	Photovoltaik-Technik AG	Schillerplatz 4, 01067 Dresden	RAin Susanne Kowalski	70090	12600.00	§ 38 InsO	keine	Lizenzgebühren Montageteknik 2025-2026; belegt
G025	Werkzeugbau Kern GmbH	Industriepark 18, 14542 Werder		70100	4700.00	§ 38 InsO	keine	Werkzeugmiete + Sonderverkauf; Fax fristgerecht

gläubiger_id	name	anschrift	vertreter	konto_schuldner	opos_betrag	rang	sicherheit	bemerkung
G026	Sonnenkollektoren Direkt eK	Solarstraße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna		70110	7800.00	§ 38 InsO	keine	VERSPÄTET; Eingang 10.06.2026; gesonderter Prüftermin erforderlich
G027	Bundesagentur für Arbeit	Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg		37500	0.00	§ 38 InsO	keine	Insolvenzgeld-Regressforderung ; noch nicht angemeldet; erwartet
G028	GKV-Spitzenverband (Umlage)	Reinhardtstraße 28, 10117 Berlin		37420	1840.00	§ 38 InsO	keine	Insolvenzgeldumlage U1/U2 Rückstände Q1 2026

Datei: 11\_zinsberechnung\_streit.csv

lfd_nr	gläubiger	position	hauptforderung_eur	zinsbeginn	zinsen_de_an gemeldet	zinsen_de_korrekt	zinssatz	angemeldete_zinsen_eur	korrekte_zinsen_eur	differenz_eur	problem	entscheidung
1	Havelbank AG	Darlehen HB-44-901	15000 0.00	2026-01-01	2026-05-31	2026-04-30	9.50% p.a.	3562.50	4759.25	-1196.75	Angemeldeter Zeitraum endet nach Eröffnung (Mai 2026 enthalten); zu niedrige Berechnungsbasis wegen fehlender Tilgungsberücksichtigung; ne ultra petita: nur angemeldeter Betrag feststellungsfähig	Korrekte Zinsen nur bis 30.04. 2026; angemeldete 3562.50 EUR akzeptiert (ne ultra petita)
2	Solarteile Nord GmbH	Rechnung SN-2026-018	5203.30	2026-04-10	2026-05-10	2026-04-30	5 Prozentpunkte über Basiszins (gesamt ca. 9%)	42.00	37.54	4.46	Zinszeitraum endet nach Eröffnung; korrekt ist Stichtag 30.04.2026; angemeldet leicht zu hoch (20 Tage statt 10. Mai)	Feststellung 37.54 EUR; Differenz 4.46 EUR bestreiten

lfd_nr	gläubiger	position	hauptforderung_eur	zinsbeginn	zinsen_de_an gemeldet	zinsen_de_korrekt	zinssatz	angemeldete_zinsen_eur	korrekte_zinsen_eur	differenz_eur	problem	entscheidung
3	Gründerkreis Phoenix GbR	Gesellschaftendarlehen	85000.00	2024-08-12	2026-04-30	2026-04-30	7.50% p.a.	9796.23	9796.23	0.00	Zinszeitraum korrekt (Ende Eröffnungstag); allerdings Forderung im Nachrang; Zinsen teilen Rang der Hauptforderung	Feststellung als Nachrangforderung § 39 InsO; Betrag korrekt
4	Gewerbepark Babelsberg GmbH	Miete (Verzugszinsen)	4640.00	2026-05-01	2026-06-30	2026-04-30	5 Prozentpunkte über Basiszins	186.00	0.00	186.00	Verzugszinsen auf Mietforderung nach Eröffnung angesetzt; April-Anteil als Insolvenzforderung hatte keine Zinsen angemeldet; Zinsanspruch entsteht frühestens nach Rechnungsstellung	Zinsen bestritten; kein Anspruch für Zeitraum nach Eröffnung als Insolvenzforderung



lfd_nr	gläubiger	position	hauptforderung_eur	zinsbeginn	zinsen_de_an gemeldet	zinsen_de_korrekt	zinssatz	angemeldete_zinsen_eur	korrekte_zinsen_eur	differenz_eur	problem	entscheidung
5	BKK Handwerk Mitte	Säumniszuschlag § 24 SGB IV (April)	6103.33	2026-05-01	2026-05-15	2026-04-30	1% je angefallenen Monat	92.10	0.00	92.10	SZ für Zeit nach Eröffnung ist Masseforderung; nicht in Insolvenztabelle	SZ-Anteil ab 01.05. 2026 aus Tabelle gestrichen; als Masseforderung gesondert anzumelden
6	Finanzamt Potsdam	Säumniszuschlag USt 02 /2026	18400.00	2026-03-01	2026-04-30	2026-04-30	1% je Monat	920.00	920.00	0.00	SZ für März und April 2026; Zeitraum korrekt; beide Monate vor Eröffnung	Festgestellt; Zeitraum und Betrag korrekt
7	Lena Vogt (Alexandra Wolff als Parallele)	Lohn März 2026 (Verzugszinsen)	3100.00	2026-04-01	2026-06-30	2026-04-30	5 Prozentpunkte über Basiszins	97.00	19.05	77.95	Zinsen auf Lohnrückstand ab Fälligkeit (31.03. 2026) korrekt; Ende jedoch nach Eröffnung angesetzt (30.06.) ; korrektes Ende: 30.04. 2026	Zinsen nur bis Eröffnungssichttag feststellungsfähig: 19.05 EUR; Rest bestreiten

lfd_nr	gläubiger	position	hauptforderung_eur	zinsbeginn	zinsen_de_an gemeldet	zinsen_de_korrekt	zinssatz	angemeldete_zinsen_eur	korrekte_zinsen_eur	differe nz_eur	problem	entscheidung
8	Elektro Schaffner GmbH	Rechnung E SG-20 26-041	8340.00	2026-04-01	2026-05-31	2026-04-30	9% p.a. (§ 288 Abs.2 BGB)	208.50	62.55	145.95	Zahlungsziel 30 Tage; Verzug ab 01.04.2026; angemeldetes Zinsende 31.05. überschreitet Eröffnung; korrekt bis 30.04.2026 = 30 Tage	Zinsen festgestellt nur bis 30.04.2026: 62.55 EUR

lfd_nr	gläubiger	position	hauptforderung_eur	zinsbeginn	zinsen_de_an gemeldet	zinsen_de_korrekt	zinssatz	angemeldete_zinsen_eur	korrekte_zinsen_eur	differenz_eur	problem	entscheidung
9	Photovoltaik-Technik AG	Lizenzgebühren 2025-2026	12600.00	2025-07-01	2026-06-30	2026-04-30	gesetzlicher Zinssatz 5%	630.00	252.08	377.92	Zinsen für 2025 (Juli bis Dez.): 6 Monate = 315 EUR korrekt; Zinsen 2026 Jan.-Apr. = 210 Tage = Anteilig 365.75 EUR; aber Teilzahlung 3000 EUR Feb. 2026 nicht berücksichtigt; Restbasis nur 9600 EUR ab Feb.	Neukalkulation: 252.08 EUR; Differenz 377.92 EUR bestreiten

lfd_nr	gläubiger	position	hauptforderung_eur	zinsbeginn	zinsen_de_an gemeldet	zinsen_de_korrekt	zinssatz	angemeldete_zinsen_eur	korrekte_zinsen_eur	differenz_eur	problem	entscheidung
10	Green Tech Leasing GmbH	Leasingrückstände 2024-2026	18500.00	2024-01-01	2026-04-30	2026-04-30	Vertragsstrafe + gesetzl. Zinsen 9%	2925.00	1662.50	1262.50	Vertragszinsen (Vertragsstrafe) von monatlich 1% wegen Rückstand; allerdings Leasingvertrag enthält AGB-Klausel zur Verzinsung die Möglichkeit herweise unangemessen ist; Überprüfung § 307 BGB erforderlich	Hauptforderung 18500 EUR festgesetzt; Zinsen vorläufig auf 1662.50 EUR reduziert; AGB-Prüfung läuft

Datei: 12\_dublettenverdacht\_serienrechnung.csv

lfd_nr	datei_1	datei_2	gläubiger	rechnungsnummer	betrag_eur	upload_1	upload_2	befund	entscheidung
1	solarteile_upload_1.pdf	solarteile_upload_2.pdf	Solarteile Nord GmbH	SN-2026-016	4200.00	2026-05-03	2026-05-14	Identische Rechnungsnummer und Betrag; unterschiedliche Datenamen; zweiter Upload per Portal export; OPOS Schuldnerin zeigt Zahlung	Zweiter Eingang als Dublette markiert; keine doppelte Tabelleneinträge; OPOS-Klärung ausstehend

lfd_nr	datei_1	datei_2	gläubiger	rechnungsnnummer	betrag_eur	upload_1	upload_2	befund	entscheidung
2	solarteile_upload_1.pdf	solarteile_upload_2.pdf	Solarteile Nord GmbH	SN-2026-014	5997.60	2026-05-03	2026-05-14	Alle fünf Rechnungen wurden beim Zweiteingang erneut hochgeladen; selbe Datei komplett doppelt	Zweiteingang komplett als Dublette behandelt; nur Erstanmeldung in Tabelle eingetragen (lfd.Nr.1 Eingangsstapel)
3	bkk_anmeldung_mai.pdf	bkk_ergänzung_mai.pdf	BKK Handwerk Mitte	BKK-HWM-2026-04	21440.72	2026-05-09	2026-05-26	Zweite Einreichung ist Ergänzungsschreiben zur Zeiträumklärung; kein identischer Betrag; explizit als Korrektur bezeichnet	Kein Dublettenverdacht; zweite Datei ist Korrekturmitteilung; Betrag in Tabelle korrigiert auf 21862.35 EUR
4	finanzamt_anmeldung.pdf	finanzamt_nachsendung.pdf	Finanzamt Potsdam	StNr 048-114-5582 1 Feb+März	38400.00	2026-05-07	2026-06-08	Zweite Übersendung per E-Mail nach Nachforderungsschreiben; identischer Hauptbetrag; jedoch Ergänzung Tatsachengrundlage besonderer Rechtsgrund	Kein Dublettenverdacht; zweite Datei ist Antwort auf Nachforderung; einmalig in Tabelle eingetragen

lfd_nr	datei_1	datei_2	glaeubiger	rechnungsnnummer	betrag_eur	upload_1	upload_2	befund	entscheidung
5	vogt_anmeldung.pdf	vogt_nachtrag.pdf	Lena Vogt	Personal nr. PNR-PHX-0044	9200.00	2026-05-10	2026-06-15	Zweite Übersendung nach telefonischer Rückfrage; Nachtrag enthält erstmals Arztbescheinigung und konkretisierte n Schmerzensgeld-Sachverhalt	Kein Dublettenverdacht; Nachtrag als Ergänzung behandelt; Schmerzensgeld bleibt bestritten wegen unvollständiger Darlegung
6	gewerbpark_anmeldung.pdf	gewerbpark_korrektur.pdf	Gewerbpark Babelsberg GmbH	Mietvertrag GB-2021-089	19800.00	2026-05-15	2026-06-20	Korrekturschreiben entfernt Mai/Juni aus Insolvenztafel und meldet separat als Massverbindlichkeit; Schadenersatzbelege Hallentor noch nicht beigelegt	Kein Dublettenverdacht; Korrektur korrekt; Tabelleneintrag angepasst; Schadenersatz weiter bestritten

Datei: 14\_pruefungstabelle\_arbeitsstand.csv

lfd_nr	pruefnummer	glaeubiger	grund	betrag_angemeldet	betrag_vorschlag_feststellung	betrag_bestreiten	rang	status	widerspruch_von	streitpunkt	klagefrist
1	IFAP-001a	Solarteile Nord GmbH	Warenlieferung Rechnungen SN-014 bis -018 (ohne -016)	24250.20	24250.20	0.00	§ 38 InsO	Widerspruch Schuldner	Schuldner (Wendler)	Mängel einwand Modulleistung; kein Gutachten vorgelegt	17.09.2026

lfd_nr	pruefnummer	gläubiger	grund	betrag_angemeldet	betrag_vorschlag_feststellung	betrag_bestreiten	rang	status	widerspruch_von	streitpunkt	klagefrist
2	IFAP-001b	Solarteile Nord GmbH	Rechnung SN-2026-016 (Doppelte/OPOS)	4200.00	0.00	4200.00	§ 38 InsO	Bestritten IV	Insolvenzverwalter	OPOS Schuldnerin zeigt Zahlung; kein Zahlungsbeleg Gläubiger	offen
3	IFAP-001c	Solarteile Nord GmbH	Zinsen SN-2026-018	37.54	37.54	4.46	§ 38 InsO	teilweise festgestellt	–	Zeitraum korrigiert auf 30.04.2026; Differenz zu angemeldeten 42EUR bestritten	–
4	IFAP-002	Havelbank AG	Betriebsmitteldarlehen HB-44-901 (Ausfall nach Verwertung)	103624.00	103624.00	0.00	§ 38 InsO	zurückgestellt / festgestellt nach Bewertung	–	Sicherheitenbewertung lag zu nächst nicht vor; nach Verwertungserlös 46376 EUR an Havelbank: Ausfall 103624 EUR	–
5	IFAP-003a	Finanzamt Potsdam	Umsatzsteuer 02/2026	18400.00	18400.00	0.00	§ 38 InsO	festgestellt ohne besondere Rechtsgrund	IV (besond. Rechtsgrund)	Steuerstraftat nicht nachgewiesen; Feststellung nur § 38 InsO	–

lfd_nr	pruefnummer	gläubiger	grund	betrag_angemeldet	betrag_vorschlag_feststellung	betrag_bestreiten	rang	status	widerspruch_von	streitpunkt	klagefrist
6	IFAP-003b	Finanzamt Potsdam	Vorsteuerberichtigung § 17 UStG	9800.00	9800.00	0.00	§ 38 InsO	festgestellt	–	Betrag vorläufig; Nachberechnung nach Tabellenstand angeündigt	–
7	IFAP-003c	Finanzamt Potsdam	Lohnsteuer 03/2026	8200.00	8200.00	0.00	§ 38 InsO	festgestellt ohne besond. Rechtsgrund	IV (besond. Rechtsgrund)	Steuerstraftat-Nachweis fehlt	–
8	IFAP-003d	Finanzamt Potsdam	Säumniszuschläge USt+LSt	1330.00	1330.00	0.00	§ 38 InsO	festgestellt	–	Zeitraum korrekt (vor Eröffnung)	–
9	IFAP-004	BKK Handwerk Mitte	SV-Beiträge Feb-Apr 2026 (korrigiert)	21862.35	21862.35	0.00	§ 38 InsO	festgestellt	–	Zeitraum nach Abstimmung vereinigt; April anteilig	–
10	IFAP-005a	Lena Vogt	Bruttolohn März 2026	3100.00	3100.00	0.00	§ 38 InsO	festgestellt unstreitig	–	Insolvenzgeld-Übergang prüfen; Bundesagentur ggf. Forderung übernimmt	–
11	IFAP-005b	Lena Vogt	Bruttolohn April 2026	3100.00	3100.00	0.00	§ 38 InsO	Widerspruch Schuldner	Schuldner (Wendler)	Unentschuldigtes Abwesenheit behauptet; kein Beleg	17.09.2026



lfd_nr	pruefnu mmer	glaeubi ger	grund	betrag_ angem eldet	betrag_ vorsch lag_fest stellung	betrag_ bestreit en	rang	status	widersp ruch_v on	streitpu nkt	klagefri st
12	IFAP-0 06	Lena Vogt	Schmer zensgel d vbuH § 302 Nr.1 InsO	3000.0 0	0.00	3000.0 0	§ 38 InsO	Bestritt en IV	Insolve nzverw alter	Tatsac henbasi s delikti sche H andlun g fehlt; Arztbes cheinig ung un vollstän dig	17.09.2 026
13	IFAP-0 07	Gründe rkreis P hoenix GbR	Gesells chafter darlehe n Haupt forderu ng	85000. 00	85000. 00	0.00	§ 39 Abs.1 Nr.5 InsO (N achran g)	festgest ellt als Nachra ng; Rang b estritte n Gläub iger	Insolve nzverw alter (Rang)	Gläubig er hält Darlehe n für fre mdüblic h; BGH -Rspr. widersp richt	17.09.2 026
14	IFAP-0 07z	Gründe rkreis P hoenix GbR	Zinsen Gesells chafter darlehe n 7.5% p.a.	9796.2 3	9796.2 3	0.00	§ 39 Abs.1 Nr.5 InsO (N achran g)	festgest ellt als Nachra ng	Insolve nzverw alter (Rang)	Zinsen teilen Rang der Ha uptford erung	–
15	IFAP-0 08	Gewerb epark B abelsbe rg GmbH	Miete April 2026 (29/30 I nsolven zford erung)	4640.0 0	4640.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–	Mai/Jun i aus A nmeld ung hera usgeno mmen ( Masse)	–
16	IFAP-0 09	Gewerb epark B abelsbe rg GmbH	Schade nersat z Halle ntor	5400.0 0	0.00	5400.0 0	§ 38 InsO	Bestritt en IV	Insolve nzverw alter	Kein Sc hadens gutacht en; keine F otodok umenta tion; kein Ko stenvor anschla g	01.07.2 026 (Be lege-Fri st)
17	IFAP-0 10	Elektro Schaffn er GmbH	Repara turleistu ngen S olaranl age	8340.0 0	8340.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–		–

lfd_nr	pruefnu mmer	glaeubi ger	grund	betrag_ angem eldet	betrag_ vorsch lag_fest stellung	betrag_ bestreit en	rang	status	widersp ruch_v on	streitpu nkt	klagefri st
18	IFAP-0 11	Zollinge rwerke GmbH & Co. KG	Kabelm aterial + Install ationsz ubehör	14900. 00	14900. 00	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–		–
19	IFAP-0 12	Transp orte Haase GmbH	Spediti onsleist ungen	3290.0 0	3290.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–		–
20	IFAP-0 13	Hans Köhler	Lohn M ärz+Apr il 2026	2800.0 0	2800.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–	Insolve nzgeld- Überga ng prüfen	–
21	IFAP-0 14	Carme n Dietrich	Lohn M ärz+Apr il 2026	3100.0 0	3100.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–	Insolve nzgeld- Überga ng prüfen	–
22	IFAP-0 15	Klaus-P eter Müller	Lohn + Provisi on März 2026	4600.0 0	4600.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–	Provisi on durch Gehalts abrech nung belegt	–
23	IFAP-0 16a	Alexan dra Wolff	Bruttolo hn Mär z+April 2026	3100.0 0	3100.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–	Lohn u nstreitig ; vbuH offen	–
24	IFAP-0 16b	Alexan dra Wolff	Überstu ndenve rgütung + vbuH	2700.0 0	0.00	2700.0 0	§ 38 InsO	Bestritt en IV	Insolve nzverw alter	Überstu ndenenna chweis fehlt; vbuH ohne T atsache nbasis	17.09.2 026
25	IFAP-0 17	Finanz amt Cottbus	USt-Ers tattung Dritter	1200.0 0	0.00	1200.0 0	–	Abgewi esen	Insolve nzverw alter	Kein An spruchs grund; FA Cottbus nicht Gl äubiger der Sch uldneri n	–

lfd_nr	pruefnu mmer	glaeubi ger	grund	betrag_ angem eldet	betrag_ vorsch lag_fest stellung	betrag_ bestreit en	rang	status	widersp ruch_v on	streitpu nkt	klagefri st
26	IFAP-0 18	Dachde cker Meier & Söhne GbR	Repara turleistu ngen B etriebs geländ e	6800.0 0	6800.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–		–
27	IFAP-0 19	GreenT ech Leasing GmbH	Leasing rückstä nde He bebühn en	18500. 00	18500. 00	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt (gek ürzt)	Insolve nzverw alter (Zinsen teilw.)	Restbu chwert- Streit b eigelegt ; AGB- Zinsen reduzie rt	–
28	IFAP-0 20	Stadtw erke Po tsdam GmbH	Strom+ Gas Jan-Apr 2026	2140.0 0	2140.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–		–
29	IFAP-0 21	Reinigu ngsserv ice Quick GmbH	Reinigu ngsleist ungen Q1 2026	890.00	890.00	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–		–
30	IFAP-0 22	Technik er Kran kenkas se	SV-Beit räge 3 Arbeitn ehmer	8120.0 0	8120.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–	Anteilig April geprüft	–
31	IFAP-0 23	Drucker ei Licht & Wort GmbH	Werbe material I Feb. 2026	1460.0 0	1460.0 0	0.00	§ 38 InsO	festgest ellt	–		–
32	IFAP-0 24	RA Dr. Schulz e	Eigena ntragsb eratung skosten	3200.0 0	0.00	3200.0 0	–	Abgewi esen	Insolve nzverw alter	Massev erbindli chkeit (§ 54 InsO); nicht in Insolve nztabell e	–
33	IFAP-0 25	Immobil ien Bau AG	Anzahl ung Gr undstüc kskauf	45000. 00	0.00	45000. 00	strittig	Bestritt en IV	Insolve nzverw alter	Ausson derung srecht (§ 47 InsO) vs. Ins O-Ford erung; Rechts natur u ngeklär t	17.09.2 026

lfd_nr	pruefnummer	gläubiger	grund	betrag_angemeldet	betrag_vorschlag_feststellung	betrag_bestreiten	rang	status	widerspruch_von	streitpunkt	klagefrist
34	IFAP-026	Photovoltaik-Technik AG	Lizenzgebühren Montage-technik	12600.00	12600.00	0.00	§ 38 InsO	festgestellt	–		–
35	IFAP-027	Werkzeugbau Kern GmbH	Werkzeugmiete + Sonderverkauf	4700.00	4700.00	0.00	§ 38 InsO	festgestellt	–	Fax 04.06.2026 23:55 Uhr fristgerecht	–



---

Feld	Angabe
Gläubigerin	Solarteile Nord GmbH
Anschrift	Hafenweg 12, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 83741, Amtsgericht Hamburg
Vertreter	RA Henning Beispiel, Dammtorstraße 12, 20354 Hamburg
Aktenzeichen Gläubigerin	KD-PHX-2026

Pos.	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Fälligkeit	Betrag (EUR)
1	SN-2026-014	10.01.2026	09.02.2026	5.997,60
2	SN-2026-015	25.01.2026	24.02.2026	4.248,30
3	SN-2026-016	05.02.2026	07.03.2026	4.200,00 (strittig)
4	SN-2026-017	18.02.2026	19.03.2026	8.801,00
5	SN-2026-018	10.03.2026	09.04.2026	5.203,30
	Verzugszinsen SN-2026-018	10.04.–30.04.2026	9 % p.a.	42,00
	GESAMT			28.492,20

**Datei:** 21\_forderungsanmeldung\_bank.docx

## FORDERUNGSANMELDUNG

gemäß § 174 InsO – Darlehen mit Absonderungsrecht

# Insolvenzverfahren Phoenix Solar Montage GmbH

Az. 35 IN 417/26 · Amtsgericht Potsdam · Insolvenzgericht

[illegible]

## I. Gläubigerin

## II. Hauptforderung – Darlehensrückstand

### III. Absonderungsrecht – Sicherungsübereignung

Die Havelbank AG ist Sicherungseigentümerin folgender Gegenstände (Sicherungsübereignungsvertrag 15.08.2024):

Hinweis: Aktuelle Bewertung der Sicherungsgüter und Bezifferung des Verwertungsausfalls werden nachgereicht (Sachverständigenbeauftragung läuft).

#### IV. Rang

Insoweit Forderung durch Sicherungserlös gedeckt: Absonderungsrecht (§ 51 Nr. 1 InsO). Ausfall als einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO.

## V. Anlagen

B1: Darlehensvertrag HB-44-901 vom 15.08.2024

B2: Mahnschreiben 10.03.2026

B3: Mahnschreiben 02.04.2026

B4: Kündigungsschreiben 18.04.2026

B7: Kontoauszug Darlehenskonto Jan.–Apr. 2026

\_\_\_\_\_ RAin Sandra Kühn (Vertreterin der Havelbank AG)

Position	Betrag (EUR)
Darlehensnominalbetrag	200.000,00
Tilgungsleistungen bis 28.02.2026 (16 Raten à 3.125,00 EUR)	– 50.000,00
Offene Hauptforderung zum 30.04.2026	150.000,00
Zinsen 01.01.–30.04.2026 (9,50 % p.a., angemeldet)	3.562,50
Kosten (Kontoführung, Kündigung)	120,00
GESAMT ANGEMELDET	153.682,50

## ANTRÄGE

Die Klägerin beantragt:

1. Es wird festgestellt, dass die Forderung der Klägerin gegen die Schuldnerin Phoenix Solar Montage GmbH aus Warenlieferungen (Rechnungen SN-2026-014, -015, -017 und -018) in Höhe von 24.250,20 EUR als einfache Insolvenzforderung gemäß § 38 InsO zur Insolvenztabelle im Verfahren Az. 35 IN 417/26 (Amtsgericht Potsdam) festgestellt werden kann, soweit der Feststellung der Widerspruch des Beklagten Marcus Wendler entgegensteht.

2. Der Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.

[illegible]

## BEGRÜNDUNG

## I. Sachverhalt

Die Klägerin belieferte die Phoenix Solar Montage GmbH (Schuldnerin) im Zeitraum Januar bis März 2026 mit Photovoltaikmodulen, Wechselrichtern, einem Batteriespeichersystem und Installationsmaterialien auf Grundlage des Rahmenlieferungsvertrags vom 15. März 2024 (Anlage K1). Die streitgegenständlichen Rechnungen lauten wie folgt:

Alle Lieferungen wurden durch den Lagerleiter der Schuldnerin auf den Lieferscheinen quittiert (Anlage K2). Mängelrügen wurden zu keinem Zeitpunkt erhoben. Die Forderungen wurden trotz zweier Mahnungen (15.03.2026 und 05.04.2026, Anlage K3) nicht beglichen.

Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Schuldnerin (AG Potsdam, Az. 35 IN 417/26, 30.04.2026) meldete die Klägerin ihre Forderung fristgerecht an. Im Prüfungstermin vom 25. Juni 2026 erhob der Beklagte Marcus Wendler als Geschäftsführer der Schuldnerin (Schuldnervertreter) Widerspruch gegen die gesamte Forderung und behauptete, die gelieferten Module hätten einen Leistungsabfall von 12–18 % gegenüber der Spezifikation aufgewiesen (Anlage K4: Prüfungsprotokoll).

## II. Mängелеinwand unbegründet – Rügepflicht § 377 HGB

Der Mängelerinwand ist aus mehreren Gründen unbegründet:

Erstens hat die Schuldnerin zu keinem Zeitpunkt eine schriftliche Mängelrüge erhoben. Gemäß § 377 HGB war die Schuldnerin als Kaufmann verpflichtet, die Ware nach Empfang unverzüglich zu untersuchen und etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Diese Rügeobliegenheit wurde nicht erfüllt; die Schuldnerin hat die Module ohne jede Beanstandung montiert und in Betrieb genommen.

Zweitens stützt der Beklagte seinen Einwand auf eigene, nicht dokumentierte Messungen. Unabhängige Messprotokolle oder ein Sachverständigengutachten wurden nicht vorgelegt und sind nach Inbetriebnahme der Anlagen kaum noch herstellbar.

Drittens hat die Schuldnerin nie einen Schadensersatzanspruch geltend gemacht oder die Zahlung mit Hinweis auf Mängel verweigert. Das deutet auf eine bloße Zahlungsunfähigkeit, nicht auf eine berechtigte Einrede hin.

### III. Feststellungsinteresse

Die Klägerin hat ein rechtliches Interesse an der begehrten Feststellung gemäß § 256 ZPO. Nur nach positiver Feststellung in der Insolvenztabelle kann die Forderung bei der Verteilung der Insolvenzmasse berücksichtigt werden. Der Widerspruch des Beklagten steht der Feststellung entgegen und macht die Klage notwendig.

#### IV. Beweisangebot

Lieferscheine LS-2026-014 bis -018 (Anlage K2)





- Wir fordern Sie auf, bis 1. Juli 2026 die fehlenden Unterlagen (Fahrzeugbewertung, Lagerbestandsliste, korrigierte Zinsberechnung) einzureichen. Ohne diese Angaben kann die Forderung im Prüfungstermin (25. Juni 2026) nicht festgestellt werden.

Den angekreuzten besonderen Rechtsgrund (§ 174 Abs. 2 InsO, vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung – Steuerstraftat) können wir mangels Tatsachenbasis nicht feststellen. Bitte legen Sie bis 1. Juli 2026 vor: vollständige Tatsachendarstellung des Tatvorwurfs, Strafbefehl oder Anklageschrift (soweit vorhanden), ggf. rechtskräftiges Urteil. Ohne Nachweis wird der besondere Rechtsgrund im Prüfungstermin bestritten; Feststellung nur als § 38-Forderung.

wir bestätigen Ihr Ergänzungsschreiben vom 26. Mai 2026 und erkennen die anteilige Berechnung der April-Beiträge an ( $29/30$  = Insolvenzforderung,  $1/30$  = Masseverbindlichkeit). Bitte reichen Sie eine korrigierte Anmeldung ein:

Ihr Schmerzensgeld (3.000,00 EUR) und der angekreuzte besondere Rechtsgrund (§ 302 Nr. 1 InsO) können mangels Tatsachendarstellung nicht festgestellt werden. Bitte teilen Sie bis 1. Juli 2026 mit:

genaues Schadensereignis (Datum, Ort, Ablauf), Täteridentifikation, Art und Umfang der Verletzung mit Arztbericht.

[illegible]

## Schreiben 5: An Gewerbepark Babelsberg GmbH

An: Gewerbepark Babelsberg GmbH, z. H. RAIN Nicole Berger, Lindenstraße 7, 14469 Potsdam

Betreff: Klärung Mietzeitraum und Schadensersatz Hallentor

Sehr geehrte Frau Berger,

die Miete Mai und Juni 2026 (9.600,00 EUR) sind Masseverbindlichkeiten (§ 55 InsO), keine Insolvenzforderungen. Bitte nehmen Sie diese aus der Tabellenanmeldung heraus. Die April-Miete (29/30 = 4.640,00 EUR) wird als Insolvenzforderung festgestellt.

Den Schadensersatz Hallentor (5.400,00 EUR) bestreiten wir mangels Nachweisen. Bitte legen Sie bis 1. Juli 2026 vor: Fotodokumentation, Schadensbericht mit Datum, Kostenvoranschlag oder Reparaturrechnung.

```
#####
#####
```

Potsdam, 10. Juni 2026

Dr. Konrad Muster Rechtsanwalt – Insolvenzverwalter Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB  
Lennéstraße 17, 14469 Potsdam

Feld	Inhalt
Absender	RA Dr. Konrad Muster, Insolvenzverwalter Kanzlei Muster & Partner Rechtsanwälte mbB Lennéstraße 17, 14469 Potsdam
Datum	10. Juni 2026
Bearbeiter	Doris Felgner / Dr. Konrad Muster
Schuldnerin	Phoenix Solar Montage GmbH, Az. 35 IN 417/26

Position	Betrag (EUR)	Einordnung
SV-Beiträge Feb. 2026	7.620,60	§ 38 InsO
SV-Beiträge März 2026	7.680,00	§ 38 InsO
SV-Beiträge April (29/30)	6.103,33	§ 38 InsO
SZ Feb.+März bis 30.04.	458,42	§ 38 InsO
SZ April ab 01.05.	0,00	§ 55 InsO (Masse, separat)
Summe Tabellenanmeldung	21.862,35	